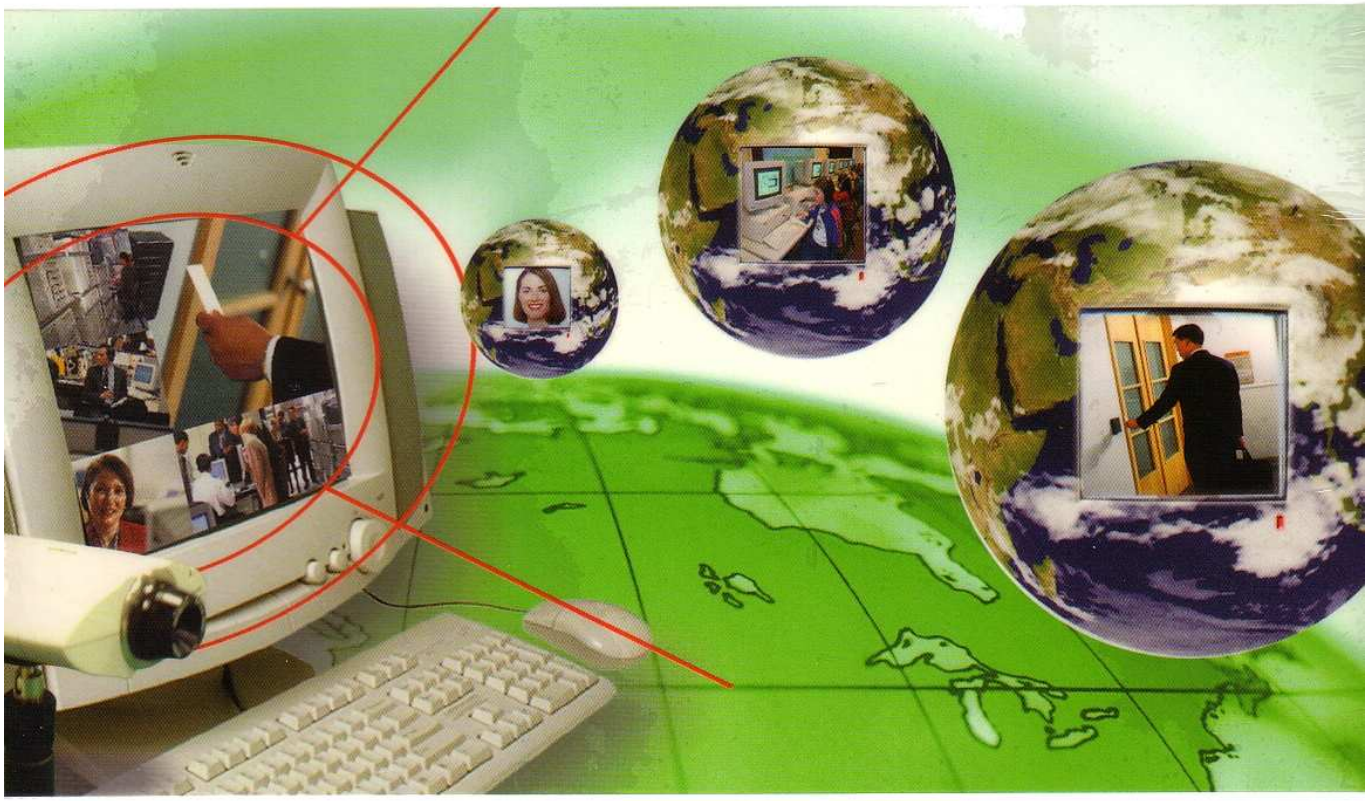
GuardEyes



GoldenSoft®
Technology

Copyright Hinweise

Der Inhalt dieser Anleitung kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Firmen, Namen und Daten, die in den Beispielen dieser Anleitung benutzt werden, sind rein fiktiv, soweit nicht anders gekennzeichnet. Kein Teil dieser Anleitung darf in irgendeiner Form (elektronisch oder mechanisch) reproduziert oder verbreitet werden ohne vorherige schriftliche Genehmigung der GoldenSoft Corporation und der Firma acwsoft Andreas Walther.

Es wurden alle Anstrengungen unternommen, um zum Zeitpunkt der Veröffentlichung sicherzustellen, dass die hier vermittelten Informationen vollständig und zutreffend sind, aber weder GoldenSoft noch acwsoft können für Irrtümer oder Auslassungen verantwortlich gemacht werden.

Pentium ist ein Warenzeichen der Intel Corporation.

Microsoft Windows NT ist ein Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Microsoft Windows und Microsoft Access sind registrierte Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Alle hier erwähnten Marken oder Produktnamen sind Warenzeichen oder registrierte Warenzeichen ihrer entsprechenden Besitzer.

Alle Spezifikationen können ohne Ankündigung geändert werden.

All rights reserved © 2000-2004 GoldenSoft Corporation.

Deutsche Übersetzung Rev. 0.02 (23.01.07) © 2007 acwsoft Andreas Walther, http://www.acwsoft.de

Wenn Sie in GuardEyes eine Kamera zubuchen wollen, blättern Sie bitte vor bis zum Abschnitt **System Setting / System Einstellungen – Device Management - Add Device** auf **Seite 36**. Die Hinweise dort (insbesondere die Auswahl von PAL und 640x480 Auflösung im „**Camera**“ Untermenu bei Verwendung der Argus I-4 Karte) bitte unbedingt beachten!

Inhalt

Kapitel 1: Einführung 1

System Überblick 1

System Features 1

Kapitel 2: System Anforderungen 4

Hardware Anforderungen 4

Software Anforderungen 4

Kapitel 3: Installation und Einstieg 5

Hardware Installation 5

Installation einer Netzwerk Kamera 5

Installation eines Video Servers 6

Installation einer USB Kamera 6

Installation einer Video Capture Karte 7

Software Installation und Einstieg 11

So installieren Sie GuardEyes 11

So installieren Sie das Remote Viewer Programm 15

So de-installieren Sie GuardEyes 15

GuardEyes starten 16

Kapitel 4: Einstieg in GuardEyes 17

Hauptfenster 17

Kontrollmenu 18

Arbeitsbereich 19

Kanal Status 20

Kapitel 5: Grundlegende Funktionen 21

Display Mode / Anzeigemodus 21

Record Setting / Aufzeichnungseinstellungen 21

Local Storage / Aufzeichnungsposition 22

Scheduled Record / Aufzeichnung nach Zeitplan 23

Record / Aufnahme-Feineinstellungen 25

Image Quality / Bildqualität 25

Alarm Setting / Alarm Einstellungen 26
Scheduled Alarm / Alarmauslösung nach Zeitplan 27
E-mail 28
Message / Nachricht im Netzwerk 30
Call-out / Anruf 30
Voice / Soundausgabe 31
Window / Anzeige im Monitorfenster 32
Motion Detection / Bewegungserkennung 33
Backup Setting / Backup Einstellungen 35
System Setting / System Einstellungen 36
Device Management / Geräte Einstellungen 36
Others / Erweitert 39
Image Playback / Bildwiedergabe 40
General Playback / Standard Wiedergabe 40
Advanced Playback / Profi Wiedergabe 41
Manual Record Playback / Wiedergabe manueller Aufzeichnungen 45
Electronic Map / Elektronischer Lageplan 46
Elektronischen Lageplan erstellen 46
Im elektronischen Lageplan navigieren 47
Manuelle Aufzeichnung 48
Kamera Schnappschuss 48
System abschließen 49
System aufschließen 49
System beenden 49
Zoom und Focus fernsteuern 50
Kamera ferngesteuert schwenken und neigen 50
Event Viewer 51
Benutzer Verbindungs Verwaltung 52
Benutzer Verwaltung 52
Kapitel 6: Erweiterte Funktionen 53
Web Service 53

Realtime Browse / Echtzeitvideo per Fernabfrage 54

Image Playback / Wiedergabe von Aufzeichnungen per Fernabfrage 55

Log Search / Systemereignisse einsehen 55

Alarm Events / Alarmereignisse einsehen 56

Watchdog 57

Watchdog Settings / Einstellungen 57

Kapitel 7: Remote Viewer Bedienerführung 58

System Settings / System Einstellungen 58

Device Management / Geräte Einstellungen 58

Others / Erweitert 59

Image Playback / Bildwiedergabe 60

Image Remote Playback / Bildwiedergabe für LAN Client 60

Lock System / System abschließen 60

Kapitel 8: FAQ / Häufig gestellte Fragen 61

Kapitel 9: Installations- und Bedienerhinweise 63

Kapitel 1: Einführung

System Überblick

GuardEyes ist ein einfach zu bedienendes digitales Überwachungssystem, das aus Ihrem Computer einen Sicherheits-Spezialisten macht.

Geeignet für:

- Familien: Echtzeit-Überwachung Ihres Eigentums.
- Ladenlokale: Sichere Arbeitsumgebung für alle und Vermeidung von kriminellen Vorfällen.
- Business: 24 Stunden Überwachung ausgewählter Bereiche Ihres Geschäfts-Eigentums.
- Kindergarten, Pflegeheime: Im Interesse der Sicherheit der Kinder bzw. Heiminsassen den Überblick bewahren.

Die GuardEyes V5.0 M Standard Software besteht aus 3 Teilen: dem GuardEyes Server Programm, dem Web Service Programm und dem Remote Viewer Programm.

- Das GuardEyes Server Programm erlaubt ihnen Überwachung aller Kameras und die Einstellung der Aufzeichnungsfunktionen.
- Das Web Service Programm dient dazu, von außen Bilder und Statusinformationen mittels des Internet Explorer einzusehen.
- Remote Vierwer ist der Client, mit dem autorisierte Benutzer ferngesteuert Daten sehen oder das System kontrollieren können.

System Features

- Zahlreiche verschiedene Videoaufzeichnungs Arten

Aufzeichnung rund um die Uhr, nach Zeitplan, manuell, bei Bewegung.

- Einsichtnahme von außen

Sie brauchen nur einen Internet Zugang und den Internet Explorer, um von außen die Videokameras zu sehen und zu kontrollieren.

- Vollständig digitales System

Alle Videobilder werden digitalisiert und können deshalb problemlos auf Harddisk gesichert werden.

- Ferngesteuerte Kontrolle und Einsichtnahme

Sie brauchen nur den Internet Explorer, um von außen Aufzeichnungen des Systems einzusehen, dies erleichtert die Administration ungemein.

- Einfache Einstellung des Speicherplatzes für Aufzeichnungen

Der Benutzer kann den Speicherplatz für Kamera Aufzeichnungen zuteilen oder so wählen, dass das System in einer Endlosschleife aufzeichnet und dabei ältere Aufzeichnungen überschreibt. Ein sehr flexibles Speicherplatz-Management also.

- Unterstützt mehrer Video Kamera Interfaces

Zusätzlich zu den klassischen CCTV Videokameras über Capture Karte unterstützt das System auch USB Kameras, drahtlose Kameras, Axis und Dynacolor Video Kameras, etc.

- Vollständig digitales Video

Erspart Ihnen die Schwächen analoger Videoaufzeichnung und die ständige Notwendigkeit, Videocassetten zu wechseln.

Ferner ist der Zugriff auf gesuchte Aufzeichnungen beim Digitalvideo viel schneller, die Betriebskosten sind niedriger und die Bildqualität ist besser. Außerdem läßt sich das System fernsteuern.

n Einfache Einstellung der Aufzeichnung nach Zeitplan

Das System läßt sich einfach an einen Aufzeichnungszeitplan anpassen, ebenso einfach ist das Editieren der aufgezeichneten Videos.

n Umfangreiche Warnmechanismen

Abhängig von der Situation kann das System verschiedene Alarme ausgeben wie Alarm per e-Mail, durch einen Anruf, durch Ausgabe eines Sounds oder einer Nachricht. Der Alarm kann automatisch an den Administrator oder den Wachdienst gesendet werden.

n Unterstützung zahlreicher P/T/Z (Pan/Tilt/Zoom) Schwenk/Neige/Zoom Videokameras

Der Benutzer kann die Kameraposition kontrollieren: Ein- und auszoomen, nach links und rechts schwenken, hoch und runter bewegen.

n Zahlreiche Sicherheitseinstellungen

Benutzer müssen ein Sicherheits Passwort eingeben, bevor sie Zugang zum System haben und Daten via Browser einsehen können.

n Videos editierbar

Das System bietet Funktionen, um innerhalb von Aufzeichnungen zu suchen, zu editieren und Aufzeichnungen in AVI zu übertragen, wobei der Datenzugriff schnell und einfach ist.

n Lokaler Backup

Von allen Videos kann ein Backup auf Festplatte erfolgen, was das Risiko des Datenverlusts deutlich reduziert.

n Hohe Kompatibilität

Unterstützt verschiedene Kameras, Sound Karten und Video Capture Adapter.

- Unterstützt USB Kameras und USB Grabber (WDM Treiber).
- Unterstützt IEEE 1394 Kamera.
- Unterstützt klassische CCTV Videokameras über Video Capture Adapter.
- Unterstützt Netzwerk Kameras wie die Axis 2100, Axis2400, Dynacolor D74GM und D750 Video Gateway.
- Unterstützt PTZ Pelco Protokoll.
- Unterstützt das Capturen von Kamerakanal-Bildern auf anderen GuardEyes Servern.

Unterstützt Windows 2000 / XP.

Unterstützt Netzwerk Protokolle TCP/IP HTTP, SMTP und FTP.

n Starker Selbstschutz Mechanismus

Systemschutz

- Bietet starken Systemschutz, um die installierten und festgelegten Informationen sicher abzuspeichern.

- Beugt Sabotage- und Virusattacken vor.

System Diagnose

- Das aktivierte System startet automatisch GuardEyes.
- Überprüft, ob das System ordnungsgemäß läuft.
- Kann das System regelmäßig neu starten, um die Stabilität des Windows Betriebssystems auf hohem Niveau zu halten.

Web Service

- Ermöglicht von außen Zugriff auf den GuardEyes Server, ohne dass eine zusätzliche Software installiert werden muß.
- Administratoren können die von Web Service verwendete Portadresse ändern, um Konflikte mit Portadressen anderer Programme aus dem Wege zu gehen.
- Einfache Bedienung.

Vielfältiger Anzeige Modus

- Bis zu 16 Kameras können gleichzeitig überwacht werden.
- Bietet Vollbild, 2-Bild, 4-Bild, 6-Bild, 8-Bild, 9-Bild, 13-Bild und 16-Bild Anzeige je nach Version

Bequeme Bedienung

- Sie können für jede Kamera verschiedene Einstellungen vornehmen, um die Überwachung an Ihre Gegebenheiten anzupassen.
- Sie können Informationen zu jeder Kamera festlegen und sich den Status von jedem Kamerakanal anzeigen lassen.
- Sie können jederzeit einen laufenden Kamerakanal abschalten oder einstellen.
- Sie können (mit entsprechend ausgestatteten P/T/Z Kameras) die Kameraposition kontrollieren: Ein- und auszoomen, nach links und rechts schwenken, rauf und runter bewegen.
- Sie können alle Menus und Statusleisten auf Mausclick “verstecken”, um sich auf die Kamerabilder zu konzentrieren.

n Elektronischer Lageplan

Erlaubt ihnen, die Position und Alarmzustand der Kameras an einem Lageplan Ihres Objekts einzusehen.
Es genügt z.B., auf eine Kamera im Lageplan zu klicken, um sich das Video anzeigen zu lassen.

n Unterstützt hohe Auflösungen wie 720*576 oder 640*480 Pixel (abhängig von der verwendeten Karte).

Kapitel 2: System Anforderungen

Hardware Anforderungen

- CPU: Pentium IV 1.4Ghz oder höher
- RAM: 512 MB
- Harddisk: 20GB oder mehr (IDE 7200 rpm)
- Grafikkarte: Gängige Modelle unterstützt
- Netzwerk Adapter: 100 Mbps
- Modem: Voice Modem
- Unterstützte Videoquellen:

  AXIS 2100 Netzwerk Kamera

  AXIS 2400 Video Server

  DYNACOLOR Netzwerk Kamera

  Andere WDM Videoquellen, z.B. USB Kamera

  ARGUS I-4, ARGUS IIX Capturekarte

Software Anforderungen

- Microsoft Windows 2000: DirectX 8.0
- Microsoft Windows XP: DirectX 8.0
- Apache Web Server
- TCP/IP Unterstützung

Hinweise

- Internet Explorer 5.0 oder höher ist für die Nutzung von Web Service erforderlich.
- Die empfohlene Auflösung Ihres Bildschirms sollte 1024*768 Pixel betragen.
- Eine Grafikkarte mit wenigstens 16-Bit Farbwiedergabe wird empfohlen.

Kapitel 3: Installation und Einstieg

Hardware Installation

GuardEyes unterstützt eine Vielzahl Kameras. Folgend Hinweise zur Installation verschiedener Videoquellen.

Installation einer Netzwerk Kamera

Netzwerk Kameras sind “Plug and Watch” Digitalkameras mit direkter LAN Verbindung wie die AXIS 2100, DYNACOLOR, etc.

AXIS 2100 Network Camera

Hier nehmen wir die AXIS 2100 Network Camera als Beispiel. Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um die AXIS 2100 im Ethernet Netzwerk zu installieren.

1. Notieren Sie die Seriennummer, die Sie auf dem Aufkleber auf der Unterseite Ihrer AXIS 2100 vorfinden. Die <Ethernet Adresse> der Kamera stimmt mit der Seriennummer überein.

2. Verbinden Sie Ihre AXIS 2100 über ein Ethernet Kabel mit dem Netzwerk.

3. Stecken Sie den Stromversorgungsstecker des Netzteils in die Kamera und verbinden Sie das Netzteil mit dem Stromnetz.

4. Verfahren Sie entsprechend der Vorgaben Ihres Betriebssystems, um der Kamera eine gülitge und unbenutzte IP Adresse <Server IP Adresse> vom Computer in Ihrem Netzwerk zuzuweisen. Verfahren Sie wie folgt:

   Nur für Windows 2000: Starten Sie die DOS Eingabeaufforderung und tippen Sie im DOS Fenster diese Kommandos:

   Syntax:

   arp –s<server IP address><Ethernet address><my PC IP address>

   ping <server IP address > -t

   Example:

   arp –s172.21.1.200 00-40-8c-10-00-86 172.21.1.193

   ping 172.21.1.200 -t

5. Ungefähr 10-15 Sekunden danach sollte eine Anzeige wie 'Reply from 172.21.1.200...' im DOS Fenster erscheinen. Vergewissern Sie sich, dass die Power LED an der Kamera ständig leuchtet und die Netzwerk LED blinkt.

6. Drücken Sie Strg-C, um „Ping“ zu verlassen. Die Installation ist abgeschlossen. Nun sollten Sie in der Lage sein, auf die AXIS 2100 mit Ihrem Webbrowser zuzugreifen. Für Details zum Setzen der IP Adresse schauen Sie bitte auf die Axis Webseite unter <http://www.axis.com> .

Installation eines Video Servers

Der Video Server unterstützt mehrere Kanäle für CCTV Kameras setzt diese dann in digitales Video um, das er über den eigebauten Netzwerk Adapter überträgt.

Hier nehmen wir den AXIS 2400 Video Server als Beispiel und zeigen Ihnen, wie Sie diesen erfolgreich im Ethernet Netzwerk installieren:

1. Notieren Sie die Seriennummer, die Sie auf dem Aufkleber auf der Unterseite Ihrer AXIS 2400 vorfinden. Die <Ethernet Adresse> stimmt mit der Seriennummer überein.
2. Verbinden Sie die Kamera(s) mit dem AXIS 2400.
3. Verbinden Sie den AXIS 2400 mit dem Netzwerk.
4. Weisen Sie dem AXIS 2400 Video Server eine gültige und unbenutzte <Server IP Adresse> Ihres Netzwerks zu (kann Ihnen Ihr Netzwerkadministrator geben) und verfahren Sie wie folgt:

   Starten Sie die DOS Eingabeaufforderung und tippen Sie folgende Befehle:

   Syntax:

   arp –s<server IP address><Ethernet address>

   ping <server IP address >

   Beispiel:

   arp –s172.21.1.200 00-40-8c-10-00-86

   ping 172.21.1.200
5. Die Rückmeldung sollte 'Reply from 172.21.1.200...' oder ähnlich lauten. Das bedeutet, dass die Adresse gesetzt worden ist und die Verbindung steht.
6. Mit dem Setzen der IP ist die Installation abgeschlossen. Benutzen Sie die webbasierten Administrationstools, um die AXIS 2400 zu konfigurieren. Für Details zum Setzten der IP Adresse schauen Sie bitte auf die Axis Webseite unter http://www.axis.com.

Installation einer USB Kamera

USB Kameras (Webcams) sind sehr beliebte Plug und Play Videoquellen, die meisten Betriebssysteme unterstützen USB, so auch Microsoft Windows 2000 / Windows XP.

Um eine USB Kamera zu installieren:

1. Prüfen Sie die Anleitung der Kamera darauf hin, ob Sie zuerst die Treiberinstallation durchlaufen lassen sollen oder zuerst die Kamera einstecken sollen.
2. Verfahren Sie entsprechend der Anleitung mit der Treiber Installation und stecken Sie die Kamera ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
3. In der Regel ist ein Neustart des Rechners nach der Installation erforderlich.

Hinweise

§ USB Kameras desselben Typs können nicht mehrfach auf ein und demselben Computer installiert werden, der Treiber arbeitet dann nicht.

§ USB Kameras unterschiedlicher Hersteller sind mitunter ebenfalls zueinander unverträglich, d.h. können nicht zusammen installiert oder gleichzeitig betrieben werden. Klären Sie dies bitte beim Hersteller oder Händler.

Installation einer Video Capture Karte

GuardEyes unterstützt Mehrkanal Video Capture Karten wie die ARGUS I-4, mit der Sie ein Überwachungsystem für bis zu 16 Kameras aufbauen können. Folgend Installtionshinweise zu den unterstützten Karten.

ARGUS IIX

ARGUS IIX unterstützt bis zu 8 Kanäle, durch Einsatz einer Erweiterungskarte bis zu 16 Kanäle. Folgend die Installationshinweise für die ARGUS IIX.

n ARGUS IIX Produkt Spezifikation :

Spezifikation	**ARGUS IIX**
Chipsatz	1. Card CONEXANT Fusion 878A*4 2. Card CONEXANT Fusion 878A*4
Video Daten	
Video-In	8 (BNC) Video-In
Video-In Format	NTSC/PAL Videogröße bis zu 320*240 24 bit true color (je Kamera)
Video Fenster	Mehrfach Videofenster, bis auf Vollbild vergrößerbar.
Interface	
Bus	PCI V2.1 konform
Software	1. Windows 2000/XP Driver 2. SDK im Lieferumfang
Systemanforderungen	Pentium III-733 MHz oder höher mit freiem PCI Slot 128MB DRAM CD-ROM oder DVD-ROM Laufwerk Windows 2000/XP PCI/AGP VGA Karte und VGA Monitor

n ARGUS IIX Anschlüsse:

n ARGUS IIX Installation:

1. Schalten Sie Ihren PC ab.
2. Öffnen Sie das Gehäuse.
3. Setzen Sie die ARGUS IIX in einen freien PCI Slot und ziehen Sie die Schraube am Slotblech an.
4. Verbinden Sie das Datenkabel der Zusatzplatine wie in der Abbildung gezeigt und befestigen Sie diese Platine mittels Slotblech an ihrem Gehäuse.
5. Schließen Sie das Gehäuse.
6. Schalten Sie den Rechner ein.
7. Installieren Sie den ARGUS IIX Driver unter Win2000/XP.
8. ARGUS IIX ist eine Plug und Play Video Capture Karte und wird von Win2000/XP beim Start automatisch gefunden.
9. Windows sucht nach Treibern für die neue Hardware.
10. Bitte setzen Sie die GuardEyes Installations-CD ins CD-Rom Laufwerk.

    Treiber Position: E:\Argus

    Angenommen, dass E: Ihr CD-ROM Laufwerk ist.
11. Nach erfolgreicher Installation finden Sie neue Einträge für die Karte im Gerätemanager.

Hinweis

Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Capture Card Modell benutzen. Wenn Fehler auftreten, verlassen Sie das Programm, entfernen Sie die Karte und prüfen Sie, ob es sich um eine ARGUS IIX oder ARGUS I-4 handelt. GuardEyes unterstützt keine Karten von Drittanbietern.

Installation der ARGUS I-4

Das ARGUS I-4 kann (durch Einsetzen von 4 Karten) auf Unterstützung von bis zu 16 Kameras ausgebaut werden. Folgend die Hinweise zur Installation der ARGUS I-4.

n **ARGUS I-4 Produkt Spezifikation**

Spezifikation	**ARGUS I-4**
Chipsatz	Conexant (BrookTree) Bt878/878A
Bus	PCI V2.1 konform
Video-In	4 (BNC) Video-In
Video-In Format	NTSC/PAL
Software	Win2000/XP(WDM) Treiber
System Requirement	Pentium III 733 Mhz PC oder höher mit freiem PCI Slot 128MB Speicher CD-ROM oder DVD-ROM Laufwerk Windows 2000/XP PCI/AGP VGA Karte und Monitor

n **ARGUS I-4 Anschlüsse**

n **ARGUS I-4 Installation**

1. Schalten Sie Ihren PC ab.
2. Öffnen Sie das Gehäuse.
3. Setzen Sie die ARGUS I-4 in einen freien PCI Sot und ziehen Sie die Schraube am Slotblech fest an.
4. Schließen Sie das PC Gehäuse.
5. Schalten Sie den Rechner ein.
6. Installieren Sie den ARGUS I-4 Treiber unter Win2000/XP.

7. ARGUS I-4 ist eine Plug und Play Video Capture Karte und wird von Win2000/XP beim Start automatisch gefunden.

8. Windows sucht nach Treibern für die neue Hardware.

9. Bitte setzen Sie die GuardEyes Installations-CD ins CD-Rom Laufwerk.

   § Treiber Position: E:\Argus

   § Angenommen, dass E: Ihr CD-ROM Laufwerk ist

Nach erfolgreicher Installation finden Sie zwei neue Einträge für jede Karte im Gerätemanager.

Hinweis

Falls ein Hardware Konflikt bei der Installation auftritt, wenden Sie sich bitte an den Hersteller Ihres Mainboards für weitere Informationen.

Software Installation und Einstieg

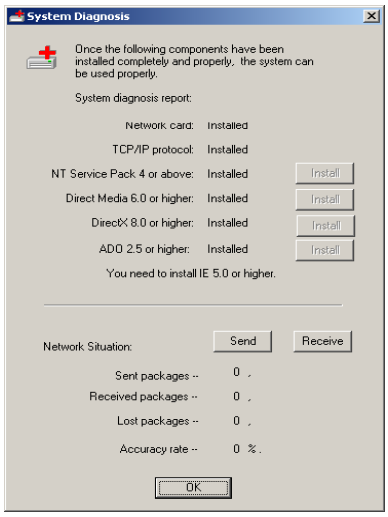
Falls Sie zuvor ein ähnliches Produkt installiert hatten (TV-Karte, Überwachungskarte), de-installieren Sie bitte zunächst die zu dem früheren Produkt gehörigen Treiber und Anwendungen.

So installieren Sie GuardEyes

1. Setzen Sie die GuardEyes CD ins Laufwerk. Die CD startet automatisch und präsentiert Ihnen das Haupt-Auswahlmenu.

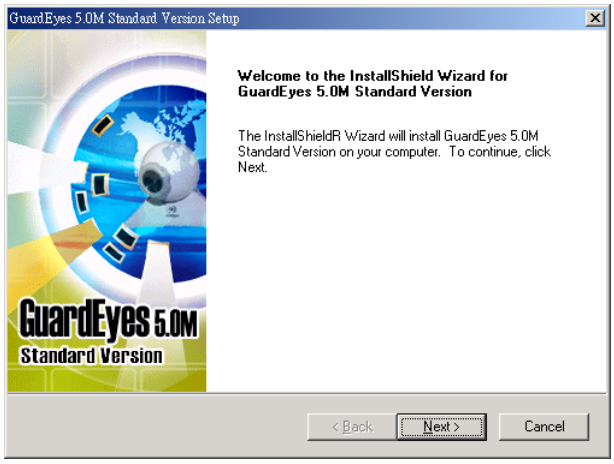
Clicken Sie auf **System Diagnostics**.

2. Das System Diagnostics Fenster erscheint. Es wird geprüft, ob alle Voraussetzungen für den Betrieb von GuardEyes vorliegen. Falls eine der Funktionen lt. Diagnose nicht richtig installiert ist, klicken Sie einfach auf den entsprechenden Install Button und folgen Sie den Anweisungen:

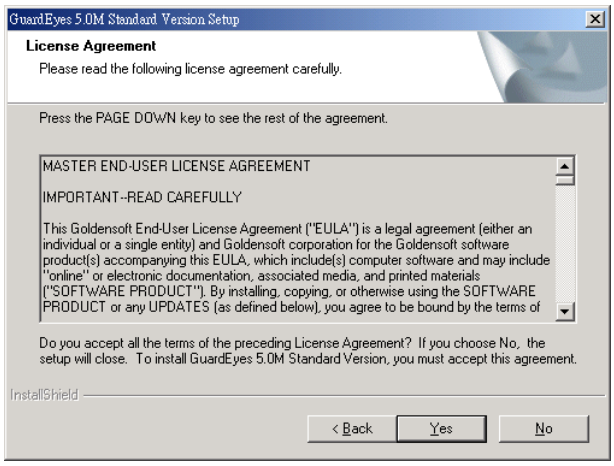


3. Mit OK verlassen Sie das System Diagnostics Fenster. Clicken Sie nun im Auswahlmenu auf **Install GuardEyes**.

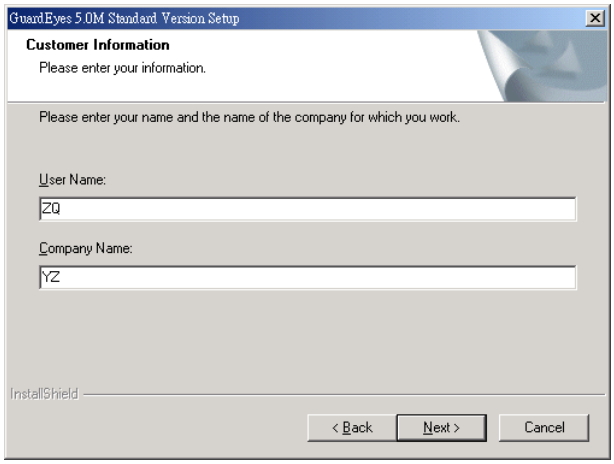
4. Das “Willkommen” Fenster erscheint. Clicken Sie auf **Next** für weiter.



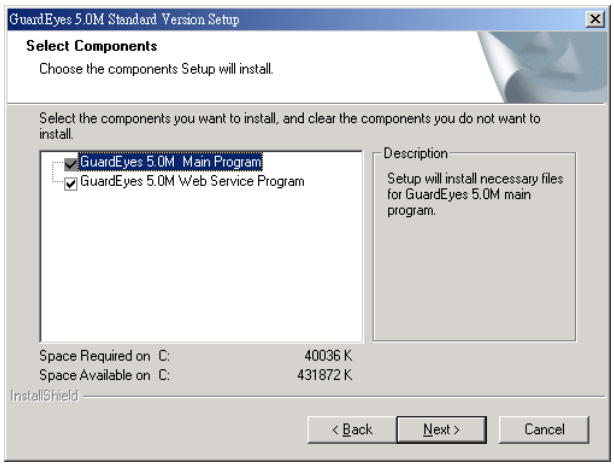
5. Das Lizenzvereinbarungsfenster erscheint. Akzeptieren Sie mit Click auf **Yes**, um weiterzumachen.



6. Das “Customer Information” Fenster erscheint, geben Sie hier Ihren Benutzer- und Firmennamen ein und clicken Sie auf **Next** für weiter.



7. Das “Select Components” Fenster erscheint. Wählen Sie die Komponenten aus, die Sie installieren wollen, voreingestellt ist die Installation aller Komponenten. Clicken Sie auf **Next** für weiter.



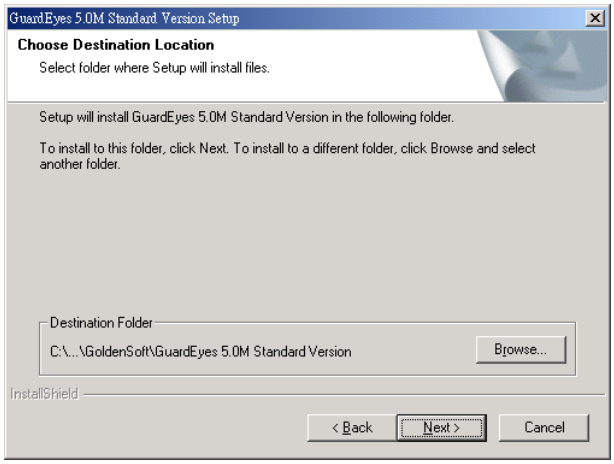
Hinweise

Die GuardEyes Software besteht aus zwei Teilen: Das GuardEyes Hautprogramm und das Web Service Programm.

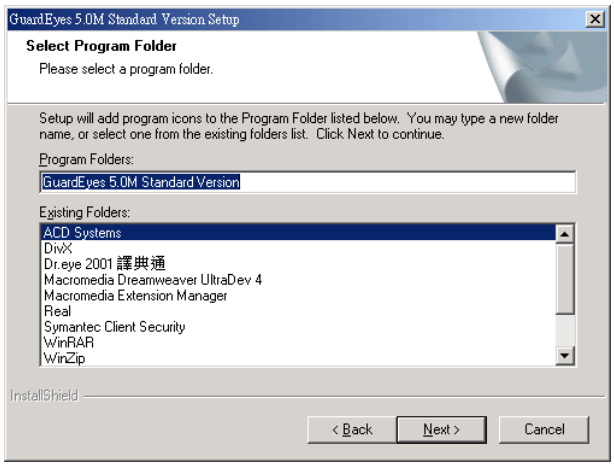
§ Das GuardEyes Hauptprogramm dient zur Überwachung und Aufzeichnung der Kameras, hier werden alle Einstellungen vorgenommen.

§ Das WebService Programm unterstützt den Zugriff auf das System von außen via Internet oder Intranet.

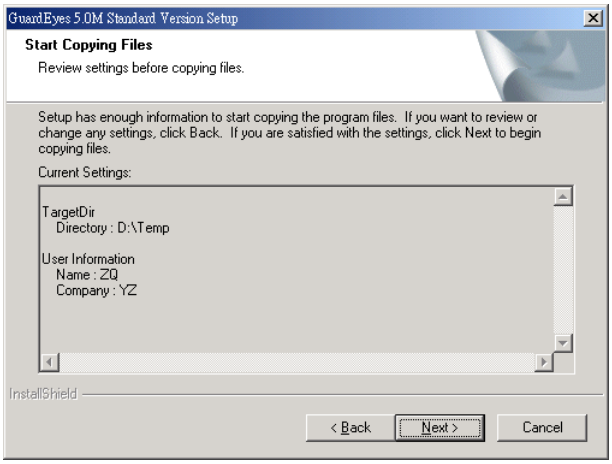
8. Das “Choose Destination Location” Fenster erscheint. Clicken Sie auf **Next**, um GuardEyes im vorgegebenen Verzeichnis zu installieren. Oder clicken Sie auf **Browse** und legen Sie das gewünschte Verzeichnis selbst fest. Danach clicken Sie auf **Next** für weiter.



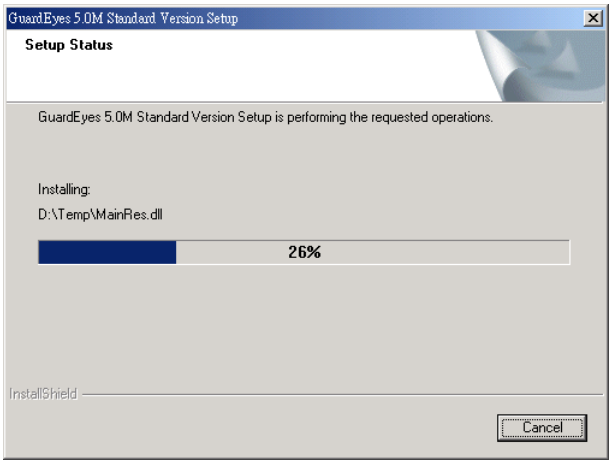
9. Das “Select Program Folder” Fenster erscheint, hier legen Sie fest, wo die Verknüpfungen zur GuardEyes Software erscheinen. Per Voreinstellung schlägt GuardEyes einen neuen Programmordner vor. Sie können alternativ auch einen vorhandenen Ordner aus der Liste wählen. Wenn Sie fertig sind, clicken Sie auf **Next** für weiter.



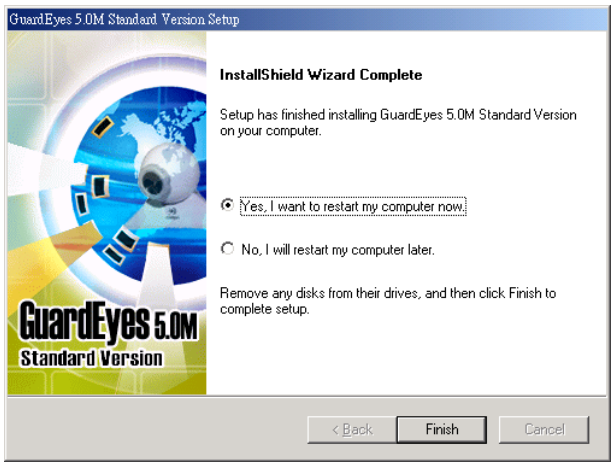
10. Das “Start Copying Files” Fenster erscheint. Das System zeigt einige Basisinformationen, bevor es mit der Installation beginnt. Falls Änderungen nötig sind, gehen Sie mit **Back** zurück, ansonsten clicken Sie **Next** für weiter.



11. Setup kopiert die notwendigen Programmdateien auf Ihre Festplatte.



12. Nach erfolgreichem Abschluß der Aktion erscheint das “InstallShield Wizard Complete” Fenster, der Rechner muss neu gestartet werden. Clicken Sie auf **Finish**, um Setup abzuschließen.



So installieren Sie das Remote Viewer Programm

Das Remote Vierwer Programm ermöglicht Zugriff auf das Überwachungssystem von anderen Rechnern im Netzwerk. Nach erfolgreicher Installation des GuardEyes 5.0 Server Programms sollte ihnen die Installation des Remote Viewer Programms, die ähnlich abläuft, eigentlich keine Probleme bereiten. Folgen sie einfach dem Setup Wizard, um die Installation durchzuführen.

So de-installieren Sie GuardEyes

Gehen sie wie folgt vor, um GuardEyes zu de-installieren.

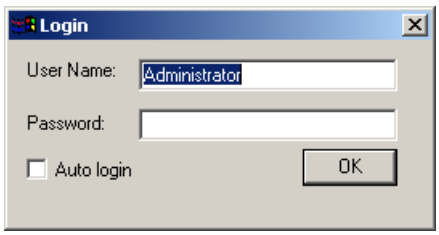
Clicken Sie in Windows auf **Start**, dann **Einstellungen**, dann **Systemsteuerung**, dann doppelclicken Sie bitte auf **Software**, dort wählen Sie **GuardEyes 5.0 M Standard Version** und clicken auf **Ändern/Entfernen**.

GuardEyes starten

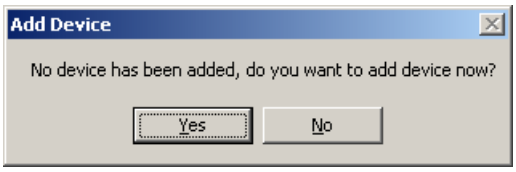
Nachdem die Installation abgeschlossen ist, können Sie das Programm starten. Der Ablauf ist wie folgt:

1. Clicken Sie in Windows auf **Start**, gehen Sie auf **Programme**, auf **GuardEyes5.0 M**, und clicken Sie auf **GuardEyes 5.0 M Standard Version**.

2. Das Login Fenster erscheint. Da Sie z.Z. kein Passwort vergeben haben, clicken Sie einfach auf **OK** zum starten. Wenn Sie das Login-Fenster beim nächsten Start überspringen wollen, haken Sie bitte die **Auto login O**ption **an**.



3. Das "Add Device" (Kameras hinzufügen) Fenster erscheint. Clicken Sie auf **Yes**, um im System eine oder mehrere Kameras zuzubuchen, oder auf **No**, wenn Sie dies erst später durchführen wollen (was jederzeit problemlos möglich ist).

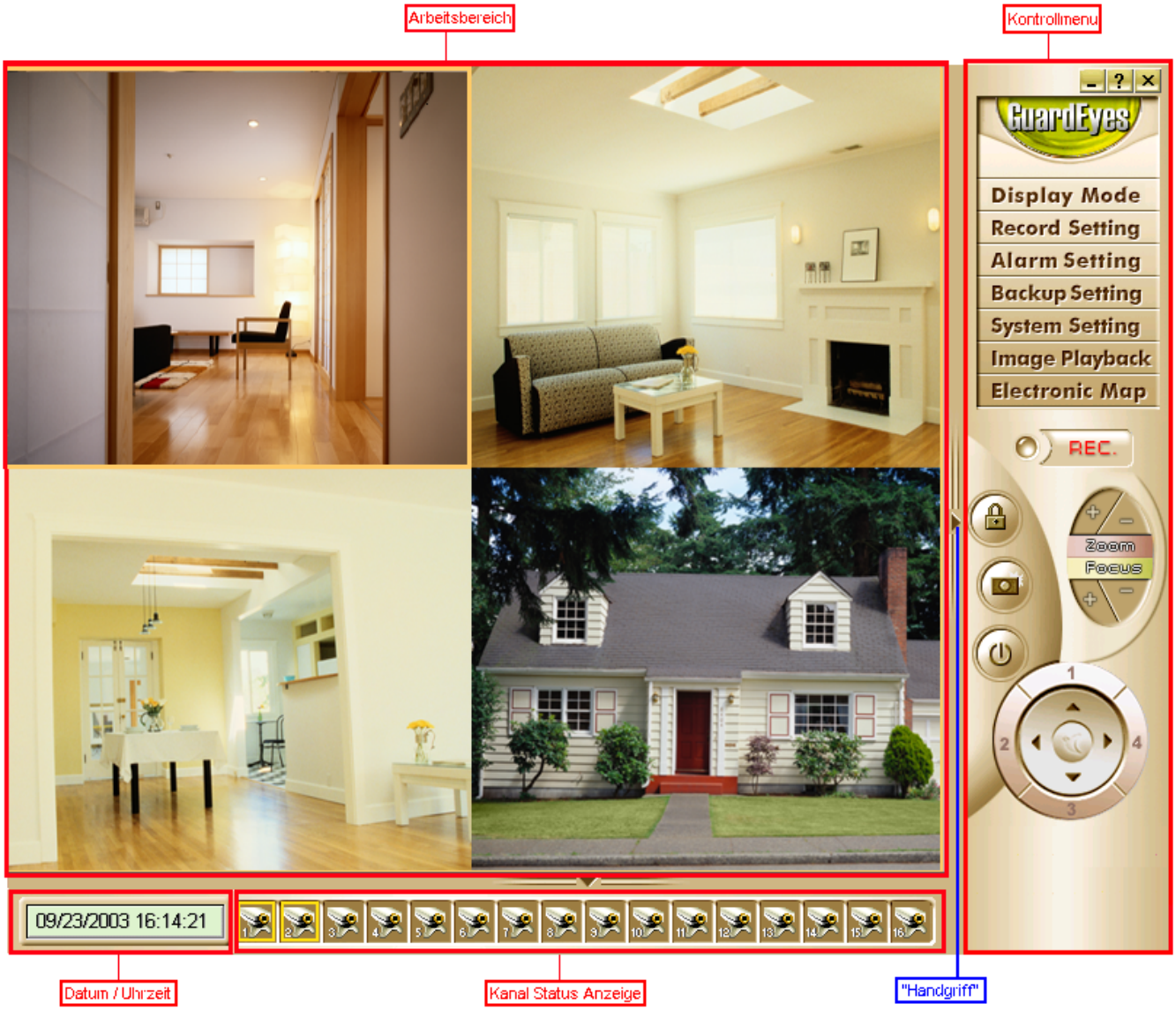


Wenn Sie jetzt eine Kamera zubuchen wollen, blättern Sie bitte vor bis zum Abschnitt **System Setting / System Einstellungen – Device Management - Add Device** auf **Seite 36**. Die Hinweise dort (insbesondere die Auswahl von PAL und 640x480 Auflösung im „**Camera**" Untermenu bei Verwendung der Argus I-4 Karte) bitte unbedingt beachten!

4. Nachdem dies abgeschlossen ist, erscheint das GuardEyes Hauptmenu.

Kapitel 4: Einstieg in GuardEyes

Hauptfenster



Das Hauptfenster von GuardEyes besteht aus folgenden Bereichen:

Ø Kontrollmenu

Vom Kontrollmenu haben Sie Zugriff auf die wichtigsten Funktionen in GuardEyes V5.0 M.

1. Ganz oben rechts finden Sie drei kleine Icons, clicken Sie auf das linke, um das Programm zu minimieren, auf das mittlere, um eine Online Hilfe aufzurufen, auf das rechte, um das System zu beenden.
2. Darunter finden Sie eine größeres GuardEyes Logo, clicken Sie hierauf, um unsere Webseite zu besuchen.
3. Es stehen sieben Menupunkte für die Hauptfunktionen zur Verfügung. Damit kontrollieren und konfigurieren Sie das Überwachungssystem.
4. Unter den Hauptfunktionen Menus finden Sie ein Pan/Tilt/Zoom Navigationskreuz, damit können Sie (eine entsprechende Kamera vorausgesetzt) die Kamera schwenken / neigen bzw. zoomen.

Ø Arbeitsbereich

Damit meinen wir den Bereich der Video-Live-Ansicht, wobei jedes Fenster für einen Videokanal steht. Durch Click mit der rechten Maustaste im Videofenster können Sie sich zusätzliche Informationen zu jedem Kanal anzeigen lassen.

Ø Kanal Status Anzeige

Hier finden Sie 16 Icons für 16 zugehörige Kamera-Kanäle. Verschiedene Farben symbolisieren den Status des jeweiligen Kanals.

Ø Ortszeit

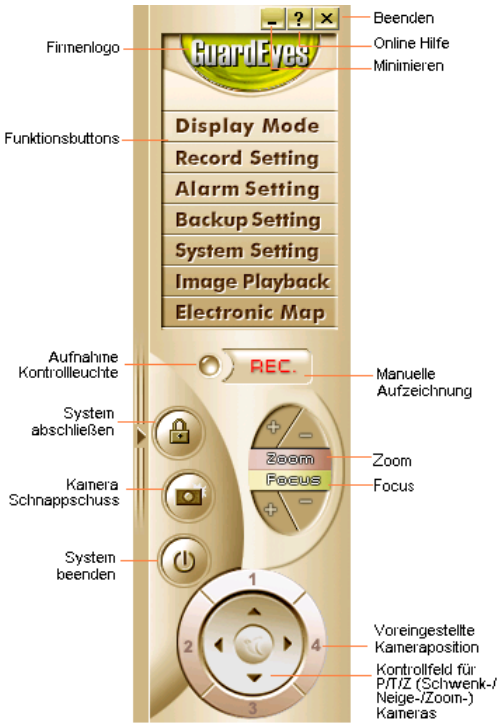
Ganz unten links wird das augenblickliche Datum und die Uhrzeit angezeigt.

Hinweise

§ Am Kontrollmenu und an der Kanal Status Anzeige befinden sich schmale blaue "Handgriffe". Damit können Sie die durch Anclicken die zugehörigen Anzeigen (Kontrollmenu bzw. Kanal Status Anzeige) verbergen und so Platz für das Live-Video gewinnen.

§ Wenn Sie unter "System Settings" im "Others" Kartenreiter die Einstellung **Display Control Bar Smoothly** angewählt haben, dann erfolgt ein weiches Ein-und Ausblenden bei Benutzung der "Handgriffe".

Kontrollmenu



Das Kontrollmenu wird benutzt, um das Programm zu konfigurieren und Aufzeichnungsoptionen einzustellen. Es besteht aus folgenden Komponenten:

1. Ganz oben rechts finden Sie drei kleine Icons, clicken Sie auf das linke, um das Programm zu minimieren, auf das mittlere, um eine Online Hilfe aufzurufen, auf das rechte, um das System zu beenden.

2. Darunter finden Sie ein Halbkreis-Firmenlogo mit dem Produktnamen **GuardEyes**. Sie können hier ihr eigenes Firmenlogo einsetzen, in dem Sie die Datei company-logo.bmp im Installationsverzeichnis mit Ihrem Logo ersetzen.

3. Funktionstasten. 7 Menupunkte, nämlich **Display Mode** (Anzeigemodus), **Record Setting** (Aufzeichnungseinstellungen), **Alarm Setting** (Alarm Einstellungen), **Backup Setting** (Backup Einstellungen), **System Setting** (System Einstellungen), **Image Playback** (Bildwiedergabe) und **Electronic Map** (Elektronischer Lageplan).

4. **Rec.** Knopf und Aufnahme-Anzeige. Clicken Sie auf den **Rec.** Knopf, um direkt manuell Video vom angewählten Kanal aufzuzeichnen. Während der Aufnahme blinkt die Aufnahme-Anzeige rot.

5. **System abschließen**. Clicken Sie auf das **Schloß-Icon**, um das System abzuschließen.

6. **Kamera Schnappschuss**. Clicken Sie auf das **Kamera-Icon**, um ein Einzelbild vom angewählten Kanal zu machen.

7. **Programm beenden**. Clicken Sie auf das **Ausschaltknopf-Icon**, um das Programm zu beenden.

8. **Zoom**. Clicken Sie hier, um mit der Kamera am angewählten Kanal zu zoomen. Funktioniert nur mit sogenannten P/T/Z (Schwenk/Neige/Zoom) Kameras.

9. **Focus**. Clicken Sie hier, um die Schärfe der Kamera einzustellen. Funktioniert nur mit sogenannten P/T/Z (Schwenk/Neige/Zoom) Kameras.

10. **Voreingestellte Kamerapositionen** (bis zu 4 kann sich GuardEyes merken) lassen sich hier durch Click auf die Ziffer 1,2,3 oder 4 anwählen. Funktioniert nur mit sogenannten P/T/Z (Schwenk/Neige/Zoom) Kameras.

11. **Schwenk/Neige Kontrolle**. Clicken Sie auf die Richtungspfeile, um die Kamera nach links oder rechts, oben oder unten zu bewegen. Funktioniert nur mit sogenannten P/T/Z (Schwenk/Neige/Zoom) Kameras.

Arbeitsbereich

§ Sie können den Kamera Anzeigemodus auf vielfältige Weise verstellen, die Fenster werden dann entsprechend Ihrer Vorgaben auf dem Monitor angezeigt.

§ Im Arbeitsbereicht steht jedes Fenster für eine Kamera, bis zu 16 Fenster können Sie gleichzeitig anzeigen. Kanal Nummer und die von Ihnen vergebene Kamerabezeichnung (z.B. der Standort) werden links oben in jedem Fenster angezeigt.

§ Ein dünner gelber Rahmen um ein Fenster zeigt an, dass dieser Kanal nun aktiv und ausgewählt ist.

§ Clicken Sie mir der rechten Maustaste in ein Kamerafenster oder auf das Kamera-Icon unten: Ein zusätzliches Menufenster mit weiteren Funktionen erscheint: Hier können Sie die Kamera konfigurieren, die Video-Ausgabe einstellen und weitere zugehörige Informationen checken. Die folgende Tabelle listet die möglichen Funktionen auf.

Menu	Funkion
Device Properties	Einstellen der Bildqualität, Größe, Farbe und anderer Kamera-Parameter, darüberhinaus können Sie (soweit vorhanden) weitere Funktionen einstellen, z.B. für P/T/Z Schwenk/Neige/Zoom.
Image Quality	Legt die Aufzeichnungsqualität und die maximale Framerate für diesen Kanal fest.
Stop Device	Stoppt die Anzeige des Videos für diesen Kanal.
Hide Video	Versteckt die Videoanzeige und schiebt dieses Fenster in den Hintergrund.
Display Mode	Ändert den Anzeige-Modus.
Video Info	Erlaubt im Untermenu das Ein- oder Ausblenden der Kanalnummer und Kamerabezeichnung für das Videofenster.
Channel Info	Zeigt zugehörige Informationen zu dem gewählten Kanal an.
About	Zeigt Copyright-Informationen und Firmen-Informationen an. Erlaubt bei einer Softwarelizenz mit Unterstützung von weniger als 16 Kamerakanälen das Upgraden auf eine weitergehende Lizenz.

Hinweis

Sie können ein Videofenster einfach durch Anclicken und Festhalten mit der Maus verschieben (Drag & Drop).

Kanal Status

Das System unterstützt bis zu 16 Kameras, d.h. Sie können gleichzeitig bis zu 16 Kameras anzeigen.

In der Kanal-Status-Anzeige finden Sie 16 Icons für 16 Kameras, verschiedene Farben zeigen den unterschiedlichen Kanalstatus an:

§ Icon mit orangem Rahmen: Das Video dieses Kanals wird normal angezeigt.

§ Icon mit rotem Rahmen und rotem Kreuz: Dieser Kanal wurde gestoppt.

§ Icon mit blauem Rahmen: Der Kanal arbeitet, aber sein Video wird gerade nicht angezeigt.

§ Icon ohne Rahmen: Zu diesem Kanal ist keine Kamera installiert.

Hinweis

Wenn Sie ein Icon mit blauem Rahmen in den Arbeitsbereich ziehen, wird das zugehörige Videofenster geöffnet.

Kapitel 5: Grundlegende Funktionen

Display Mode / Anzeigemodus

Auf dem Arbeitsbereich können Sie die Videofenster auf vielfältige Weise arrangieren.

§ Full-screen Display: Zeigt ein Videofenster auf voller Größe des Arbeitsbereichs.

§ 2-screen Display: zeigt zwei Videofenster gleichzeitig.

§ 4-screen Display: zeigt vier Videofenster gleichzeitig.

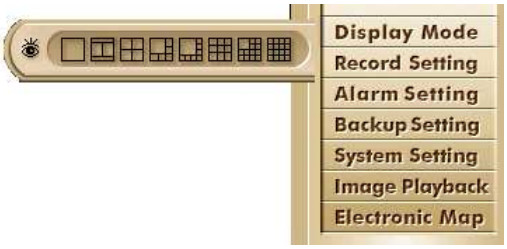
§ 6-screen Display: zeigt sechs Videofenster gleichzeitig.

§ 8-screen Display: zeigt acht Videofenster gleichzeitig.

§ 9-screen Display: zeigt neun Videofenster gleichzeitig.

§ 13-screen Display: zeigt dreizehn Videofenster gleichzeitig.

§ 16-screen Display: zeigt sechzehn Videofenster gleichzeitig.



Um den Anzeigemodus einzustellen:

1. Clicken Sie im Kontrollemenu auf **Display Mode**.
2. Wählen Sie die gewünschte Anzeige.

Hinweis

§ Beim 6fach, 8fach und 13fach Anzeigemodus erscheint ein Video in einem größeren Bild. Sie können einfach mit der Maus ein anderes Videofenster ins „Großbild“ ziehen, um dieses besser beobachten zu können.

§ So geht’s auch: Klicken Sie mit der rechten Maustaste in ein Videofenster und wählen Sie dann **Display Mode**.

§ Ein Doppelclick mit der Maus auf ein Anzeigerfenster vergrößert dieses auf Vollbild.

Record Setting / Aufzeichnungseinstellungen

Mit “Record Settings “ legen Sie die Aufzeichnungseinstellungen fest. Dazu gehören folgende Untermenus:

§ Local Storage / Aufzeichnungsposition

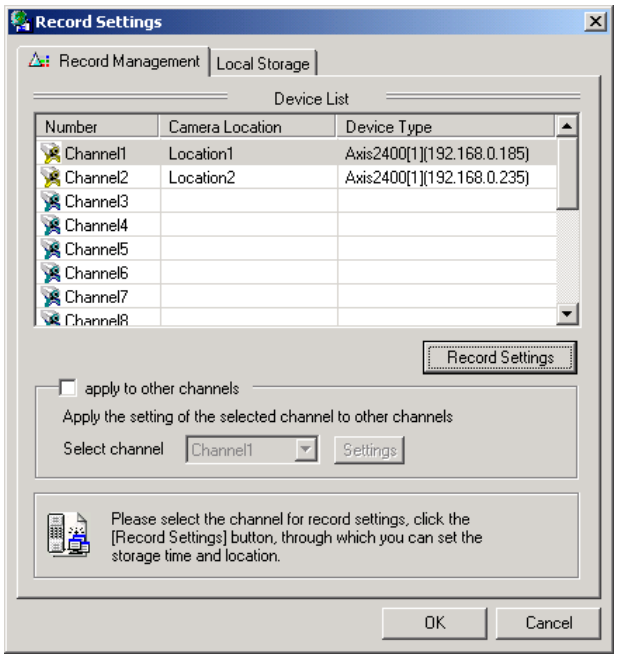
§ Scheduled Record / Aufzeichnung nach Zeitplan

§ Storage Mode / Aufzeichnungsart

§ Image Quality / Bildqualität

Um die Aufzeichnungseinstellungen vorzunehmen:

1. Clicken Sie bitte auf **Record Setting** im Kontrollmenu, das Record Management Dialogfenster erscheint.



2. Clicken Sie auf den gewünschten Kanal und dann auf **Record Settings**.

3. Nach Vornahme der Einstellungen können Sie in diesem Fenster den Punkt **apply to other channels** (auf andere Kanäle übertragen) anhaken, so dass die gerade für einen Kanal gemachten Einstellungen auch für andere Kamera-Kanäle Gültigkeit haben. In der **Select channel** Auswahlliste wählen Sie den Kanal, dessen Einstellungen übertragen werden sollen. Dann clicken Sie auf **Settings**, um zu wählen, auf welche Kanäle die Einstellungen übertragen werden.

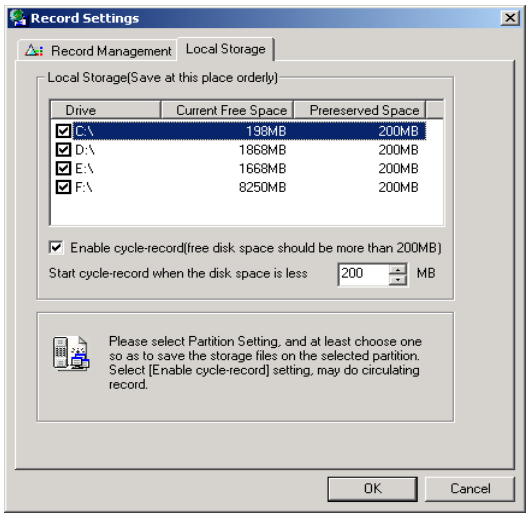
Local Storage / Aufzeichnungsposition

Sie können festlegen, auf welchen Laufwerken aufgezeichnet wird.

Um die Aufzeichnungsposition festzulegen:

1. Clicken Sie auf **Record Setting** im Kontrollmenu, das Record Management Dialogfenster erscheint.

2. Wählen Sie den **Local Storage** Kartenreiter.



3. Haken Sie das Laufwerk (oder die Laufwerke) an, auf dem die Aufzeichnungen erfolgen sollen. Das GuardEyes System wird im Root-Verzeichnis einen Ordner namens GERecord für die Aufzeichnungen anlegen (Beispiel: Wenn Sie Laufwerk D: anhaken, werden die Aufzeichnungen im Verzeichnis D:\GERecord abgelegt.)

4. Wenn Sie **Enable Cycle Record** anhaken, sichern Sie sich gegen Festplatten-Engpässe ab: Das System wird automatisch alte Aufzeichnungen überschreiben, wenn der freie Festplattenplatz kleiner als der von Ihnen angegebene Wert (in unserem Beispiel 200 MB) ist.

Scheduled Record / Aufzeichnung nach Zeitplan

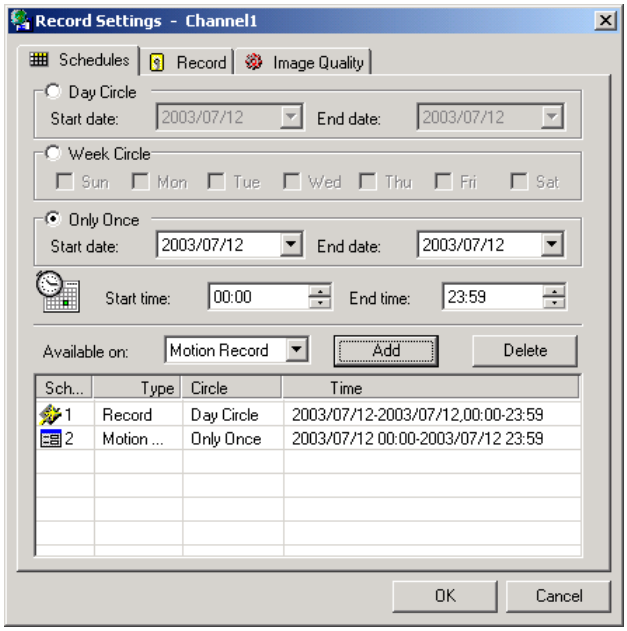
Sie können die Aufzeichnungen nach Zeitplan vornehmen lassen.

So legen Sie den Zeitplan fest:

1. Clicken Sie auf **Record Setting** im Kontrollmenu, das Record Management Dialogfenster erscheint.

2. Wählen Sie den gewünschten Kanal und clicken Sie dann auf **Record Settings**, das Record Settings Fenster erscheint.

3. Wählen Sie den **Schedules** Kartenreiter.



4. Um innerhalb einer Zeitspanne eine sich täglich wiederholende Aufzeichnungszeit festzulegen:

   § Haken Sie **Day Circle** an.

   § Legen Sie das **Start** und **End(e)** Datum fest.

   § Legen Sie **Start** und **End(e)** Zeit (Zeitbereich, an dem jeden Tag aufgezeichnet wird) fest.

   § Legen Sie bei **Available on** fest, ob innerhalb des Zeitbereichs nur bei Bewegung vor der Kamera aufgezeichnet werden soll, Einstellung **Motion Record** (empfohlen), oder immer, Einstellung **Record**.

   § Clicken Sie auf **Add**, um den Aufzeichnungsbereich der Liste der Aufzeichnungen für diesen Kanal hinzuzufügen. (Sie können mehrere Aufzeichnungsbereiche für denselben Kanal festlegen.)

5. Um sich wöchentlich wiederholende Aufzeichnungszeiten festzulegen:

   § Haken Sie **Week Circle** an.

   § Haken Sie die gewünschten Tage der Woche an.

   § Setzen Sie die **Start** und **End(e)** Zeit.

   § Legen Sie bei **Available on** fest, ob innerhalb des Zeitbereichs nur bei Bewegung vor der Kamera aufgezeichnet werden soll, Einstellung **Motion Record** (empfohlen), oder immer, Einstellung **Record**.

   § Clicken Sie auf **Add**, um den Aufzeichnungsbereich der Liste der Aufzeichnungen für diesen Kanal hinzuzufügen. (Sie können mehrere Aufzeichnungsbereiche für denselben Kanal festlegen.)

6. Um einen einmaligen (sich nicht wiederholenden) Aufzeichnungszeitraum festzulegen:

   § Haken Sie **Only Once** an.

   § Legen Sie das **Start** und **End(e)** Datum fest.

   § Legen Sie die **Start** und **End(e)** Zeit fest.

   § Legen Sie bei **Available on** fest, ob innerhalb des Zeitbereichs nur bei Bewegung vor der Kamera aufgezeichnet werden soll, Einstellung **Motion Record** (empfohlen), oder immer, Einstellung **Record**.

   § Clicken Sie auf **Add**, um den Aufzeichnungsbereich der Liste der Aufzeichnungen für diesen Kanal hinzuzufügen. (Sie können mehrere Aufzeichnungsbereiche für denselben Kanal festlegen.)

7. Um einen Zeitbereich wieder aus der Liste für diesen Kanal zu entfernen:

   § Clicken Sie auf den Zeitbereich in der Liste, den Sie entfernen möchten.

   § Clicken Sie auf **Delete**.

Record / Aufnahme-Feineinstellungen

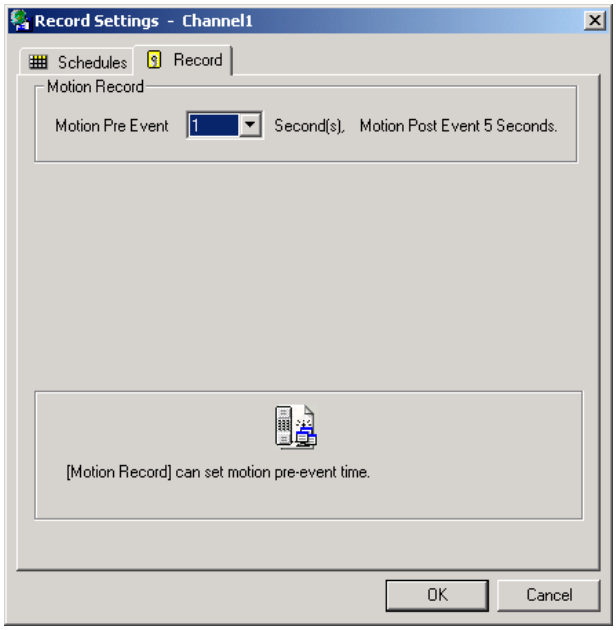
Sie können Feineinstellungen für die Aufzeichnung vornehmen.

Um in die Aufnahme-Feineinstellungen zu gelangen:

1. Clicken Sie auf **Record Setting** im Kontrollmenu, das Record Management Dialogfenster erscheint.

2. Wählen Sie den gewünschten Kanal und clicken Sie dann auf **Record Settings**, das Record Settings Fenster erscheint.

3. Wählen Sie den **Record** Kartenreiter.



4. Wenn Sie nur bei Bewegung aufzeichnen, können Sie hier einen Aufzeichnungs-Vorlauf festlegen (von 1,2 oder 3 Sekunden vor Beginn der Bewegung), der Nachlauf (nach Bewegungsende) beträgt 5 Sekunden.

Hinweise

Nachdem Sie für einen Kanal Aufzeichnungsmodi festgelegt haben, erscheinen in der Live-Ansicht dieses Kanals entsprechende Buchstaben:

- **[S]** (rot) zeigt an, dass sich dieser Kanal innerhalb eines Aufzeichnungs- Zeitbereichs befindet.
- **[H]** zeigt an, dass Sie mit diesem Kanal gerade manuell aufzeichnen (**REC.** Button im Kontrollmenu geclickt).
- **[M]** (blau) zeigt an, dass dieser Kanal zur Zeit nur bei Bewegung aufzeichnet.

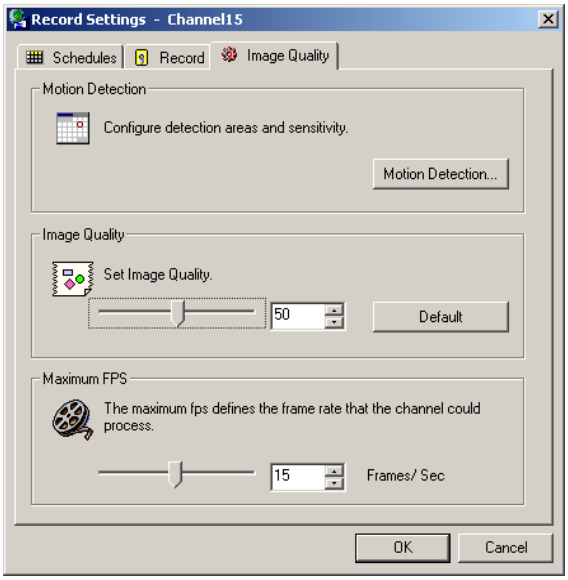
Image Quality / Bildqualität

Um die Bildqualität einzustellen:

1. Clicken Sie auf **Record Setting** im Kontrollmenu, das Record Management Dialogfenster erscheint

2. Wählen Sie den gewünschten Kanal und clicken Sie dann auf **Record Settings**, das Record Settings Fenster erscheint.

3. Wählen Sie den **Image Quality** Kartenreiter.



4. **Image Quality**: Legen Sie mit diesem Regler die Kompressionsqualität fest, je höher, desto besser die Aufzeichnungsqualität der Bilder, aber es wird auch mehr Festplatten-Speicherplatz verbraucht. Mit **Default** gehen Sie auf die Voreinstellung (50) zurück.

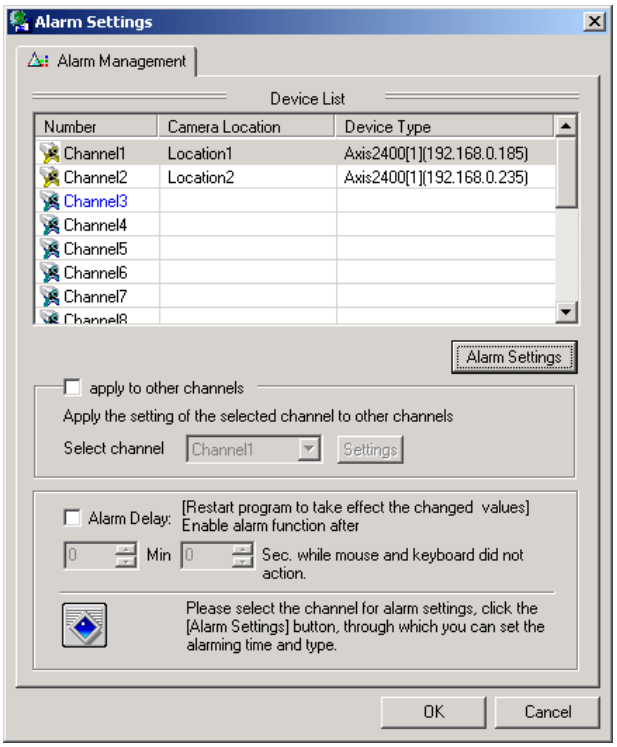
5. **Maximum FPS**: Hiermit liegen Sie fest, welche Framerate (Bilder/Sekunde) der Kanal maximal verarbeiten kann. Liegt die Framerate der Videokarte darüber, werden einige Bilder in der Sekunde übersprungen. Höhere Framerate = flüssigere Bewegung, braucht aber auch mehr Festplattenplatz. Bei 1-Chip Videokarten wie der ARGUS I-4 reicht es, die Voreinstellung von 15 zu belassen.

Alarm Setting / Alarm Einstellungen

Wenn Bewegung wahrgenommen wird, kann das System entsprechend Ihrer Voreinstellungen einen Alarm ausgeben.

Um Alarmausgabe einzustellen:

1. Clicken Sie auf **Alarm Setting** im Kontrollmenu, das Alarm Management Dialogfenster erscheint.



2. Wählen Sie den gewünschten Kanal, clicken Sie auf **Alarm Settings**, das Alarm Settings Dialogfenster erscheint.

3. Setzen Sie nun den Alarm-Zeitplan und die Art der Alarmausgabe fest, es gibt 5 verschiedene Arten der Alarmausgabe:

   E-mail, Voice (Sprach- oder Soundausgabe), Message (im Netzwerk), Call-out (Anruf) und Window Alarm (Anzeige im Monitorfenster).

4. Nach Vornahme der Einstellungen können Sie in dem Hauptfenster den Punkt **apply to other channels** (auf andere Kanäle übertragen) anhaken, so dass die gerade für einen Kanal gemachten Einstellungen auch für andere Kamera-Kanäle Gültigkeit haben. In der **Select channel** Auswahlliste wählen Sie den Kanal, dessen Einstellungen übertragen werden sollen. Dann clicken Sie auf **Settings**, um zu wählen, auf welche Kanäle die Einstellungen übertragen werden.

5. Eine Alarmverzögerung können Sie durch Anhaken von **Alarm Delay** einstellen. Benutzen Sie diese Option, um eine Verzögerung der Alarmbereitschaft festzulegen. Der Zeitraum gibt an, wieviele Sekunden nach der letzten Bedienung von Maus oder Tastatur verstreichen müssen, bis die Anlage „scharf“ gestellt wird. Dies soll verhindern, dass z.B. im Büro Alarm ausgelöst wird, während die Mitarbeiter es noch verlassen. Sie sollten die Zeit nicht zu lang setzen, weil die Zeit von neuem läuft, wenn z.B. innerhalb der “Scharfstell-Wartezeit” versehentlich doch noch jemand die Maus berührt oder eine Taste auf der Tastatur drückt. Also, wenn Sie hier z.B. 5 Minuten setzen, dann haben Ihre Mitarbeiter 5 Minuten Zeit, den Raum zu verlassen. Hinweis: Falls ein Alarm ausgelöst wurde, bevor Sie die Alarmverzögerung anhakten, hat diese Einstellung auf den zuvor ausgelösten Alarm keinen Effekt. Stellen Sie also bitte sicher, dass keine Alarmauslösung erfolgt, bevor Sie die Verzögerung aktiviert haben.

Scheduled Alarm / Alarmauslösung nach Zeitplan

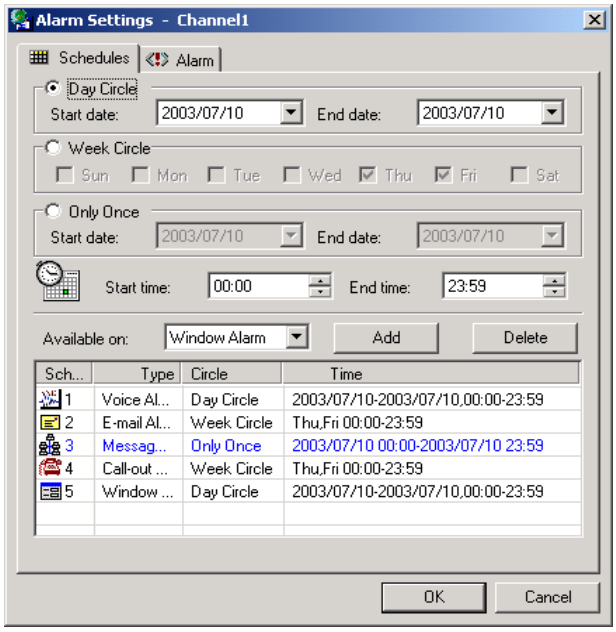
Sie können für jeden Kamerakanal die Art der Alarmauslösung anhand eines Zeitplans festlegen. Z.B. können Sie einstellen, dass Kanal 4 von Montag bis Mittwoch im Alarmfall eine E-mail sendet, von Donnerstag bis Sonntag aber per Call-Out (Soundausgabe) alarmiert.

Um den Zeitplan zu setzen:

1. Clicken Sie auf **Alarm Setting** im Kontrollmenu, das Alarm Management Dialogfenster erscheint.

2. Wählen Sie den gewünschten Kanal, clicken Sie auf **Alarm Settings**, das Alarm Settings Dialogfenster erscheint.

3. Wählen Sie den **Schedules** (Zeitplan) Kartenreiter.



4. Um innerhalb einer Zeitspanne eine sich täglich wiederholende Alarmzeit festzulegen:

   § Haken Sie die **Day Circle O**ption an.

   § Legen Sie **Start** und **End(e)** Zeit Datum fest.

   § Legen Sie **Start** und **End(e)** Zeit (Zeitbereich, an dem jeden Tag die Alarmbereitschaft eingestellt ist) fest.

   § Legen Sie bei **Available on** fest, für welchen Alarmtyp diese Einstellung gelten soll: Voice (Sprachausgabe), E-mail, Message, Call-out (Anruf) oder Window Alarm (Anzeige im Monitorfenster).

   § Clicken Sie auf **Add**, um den Alarm-Zeitbereich der Liste des Zeitplans für diesen Kanal hinzuzufügen. (Sie können mehrere Alarm-Zeitbereiche mit verschiedenen Arten der Alarmausgabe für denselben Kanal festlegen.)

5. Um sich wöchentlich wiederholende Alarmzeiten festzulegen:

   § Haken Sie die **Week Circle O**ption an.

   § Wählen Sie die gewünschten Wochentage.

   § Legen Sie **Start** und **End(e)** Zeit fest.

   § Legen Sie bei **Available on** fest, für welchen Alarmtyp diese Einstellung gelten soll: Voice (Sprachausgabe), E-mail, Message, Call-out (Anruf) oder Window Alarm (Anzeige im Monitorfenster).

   § Clicken Sie auf **Add**, um den Alarm-Zeitbereich der Liste des Zeitplans für diesen Kanal hinzuzufügen. (Sie können mehrere Alarm-Zeitbereiche mit verschiedenen Arten der Alarmausgabe für denselben Kanal festlegen.)

6. Um einmalig eine (sich nicht wiederholende) Alarmzeit einzustellen:

   § Haken Sie die **Only Once O**ption an.

   § Legen Sie das **Start** und **End(e)** Datum fest.

   § Legen Sie die **Start** und **End(e)** Zeit fest.

   § Legen Sie bei **Available on** fest, für welchen Alarmtyp diese Einstellung gelten soll: Voice (Sprachausgabe), E-mail, Message, Call-out (Anruf) oder Window Alarm (Anzeige im Monitorfenster).

   § Clicken Sie auf **Add**, um den Alarm-Zeitbereich der Liste des Zeitplans für diesen Kanal hinzuzufügen. (Sie können mehrere Alarm-Zeitbereiche mit verschiedenen Arten der Alarmausgabe für denselben Kanal festlegen.)

7. Um einen Zeitbereich wieder aus der Liste für diesen Kanal zu entfernen:

   § Clicken Sie auf den Zeitbereich in der Liste, den Sie entfernen möchten.

   § Clicken Sie auf **Delete**.

E-mail

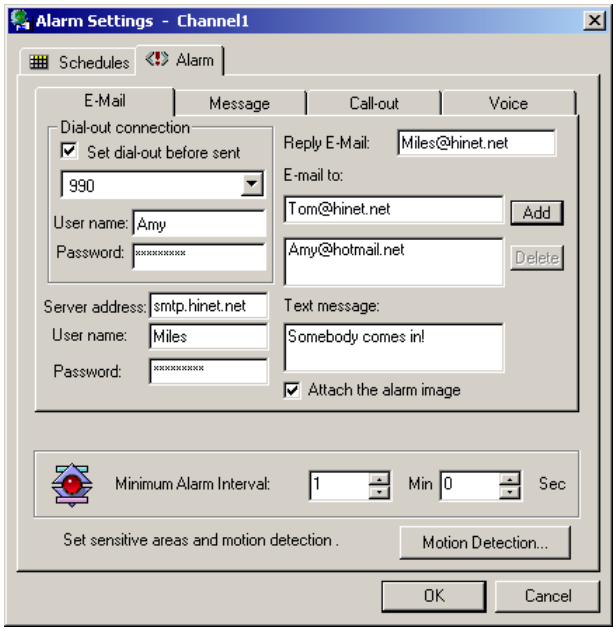
Wenn das System eine Bewegung wahrnimmt, wird automatisch eine E-Mal via LAN oder Internet an die vorher festgelegten Adressaten geschickt.

Um E-mail Alarm einzustellen:

1. Clicken Sie auf **Alarm Setting** im Kontrollemenu, das Alarm Management Dialogfenster erscheint.

2. Wählen Sie den gewünschten Kanal, clicken Sie auf **Alarm Settings**, das Alarm Settings Dialogfenster erscheint.

3. Gehen Sie auf den **Alarm** Kartenreiter und dort auf den **E-mail** Kartenreiter. Sie können jetzt die Email-Daten eintragen. Bevor Sie das tun, vergewissern Sie sich bitte, dass der Computer mit dem Neztwerk bzw. Internet verbunden ist.



4. **Dial-out connection**. Die müssen Sie nur setzen, wenn Sie eine temporäre Internetverbindung per Modem aufbauen. In dem Fall haken Sie die **Set dial-out before sent** Option an, wählen das entsprechende DFÜ-Netzwerk aus der Liste und geben den dafür geltenden Benutzernamen und das dafür geltende Passwort ein. GuardEyes kann dann im Alarmfall die Internet-Verbindung selbständig aufbauen, um die E-mail zu senden. Falls ein Modem nicht installiert ist bzw. kein DFÜ-Netzwerk eingerichtet ist (z.B. Internet Verbindung über DSL Router), dann ist diese Funktion „ausgegraut“ / nicht verfügbar.

5. Tragen Sie bei **Server Address** die SMTP-Adresse (für das Versenden von Mail) Ihres E-mail Servers sowie (ggf.) Benutzername und Passwort ein, mit dem Sie sich für den Versand von Mails authentifizieren. (Die Daten entsprechen denen, die Ihnen Ihr Provider zu Ihrer E-mail Adresse gegeben hat, es entfallen hier lediglich die Daten für Mail Abholung – POP3 Server – Sie wollen ja nur senden.) Wenn Sie Ihre E-mail über internes LAN absenden, reicht normalerweise die Angabe der Server Adresse.

6. Geben Sie im **Reply E-mail** Fenster die Mail-Absenderadresse an (also in der Regel Ihre eigene).

7. Geben Sie bei **E-mail to** die Empfänger E-mail Adresse an und fügen diese mit **Add** der Liste darunter hinzu. Sie können mehrere E-mail Adressen anfügen (bis zu 5) und die Liste der Adressaten mit **Add/Delete** verwalten.

8. Geben Sie im **Text message** Feld den gewünschten Text ein, z.B. „Einbruch in Lagerraum 1“ , wenn Kamera Kanal 1 in Lagerraum 1 steht.

9. Mit Anhaken von **Attach the alarm image** erreichen Sie, dass gleich ein Bild von dem alarmauslösenden Ereignis mit geschickt wird.

Message / Nachricht im Netzwerk

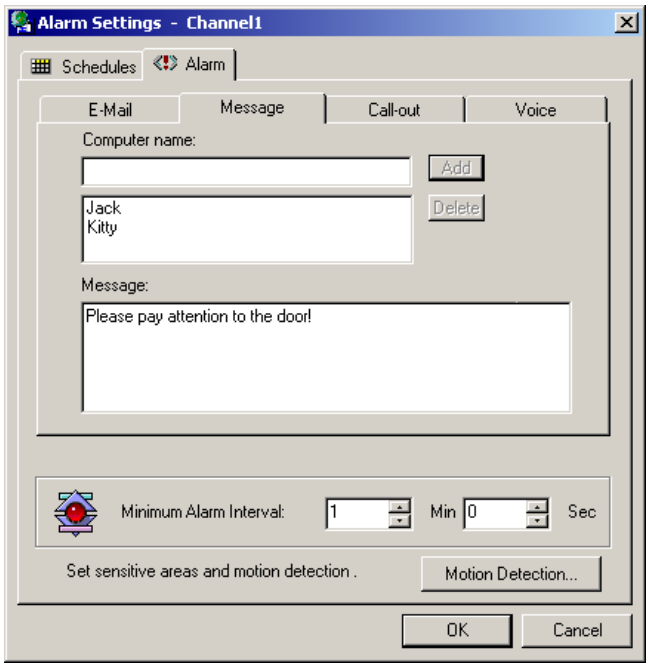
Im Alarmfall wird eine Nachricht an andere mit dem Netzwerk verbundene Computer gesendet.

Um Message Alarm einzustellen:

1. Clicken Sie auf **Alarm Setting** im Kontrollemenu, das Alarm Management Dialogfenster erscheint.

2. Wählen Sie den gewünschten Kanal, clicken Sie auf **Alarm Settings**, das Alarm Settings Dialogfenster erscheint.

3. Gehen Sie auf den **Alarm** Kartenreiter und dort auf den **Message** Kartenreiter.



4. Mit **Add/Delete** können Sie die Netzwerknamen der Computer om LAN hinzufügen / enfernen, die benachrichtigt werden sollen.

5. Geben Sie bei **Message** den Nachrichtentext ein.

Wichtig

Das Message Fenster können Sie nicht leer lassen (Sie müssen hier eine Nachricht rein schreiben), sonst wird im Alarmfall nichts gesendet.

Call-out / Anruf

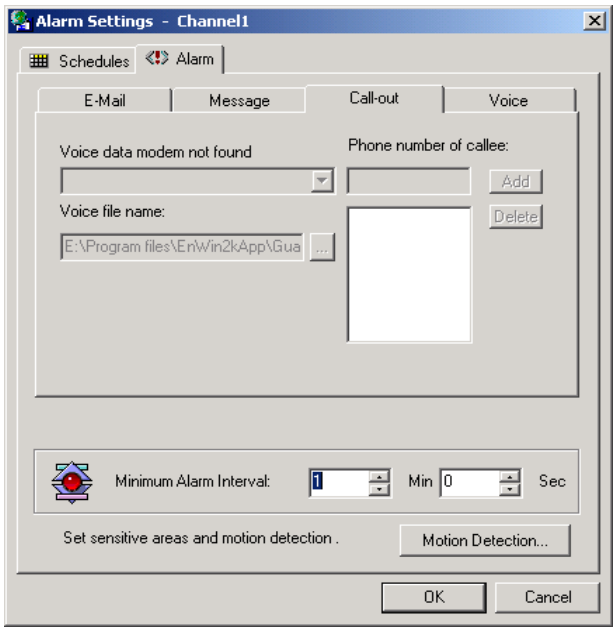
Bei Alarmauslösung werden automatisch zuvor festgelegte Telefonnummern angerufen und eine Nachricht abgespielt, um den Anrufe zu informieren.

Um Call-out / Anruf Alarm einzustellen:

1. Clicken Sie auf **Alarm Setting** im Kontrollemenu, das Alarm Management Dialogfenster erscheint.

2. Wählen Sie den gewünschten Kanal, clicken Sie auf **Alarm Settings**, das Alarm Settings Dialogfenster erscheint.

3. Gehen Sie auf den **Alarm** Kartenreiter und dort auf den **Call-out** Kartenreiter.



4. Wählen Sie das Voice Modem aus, mit dem Sie den Anruf abwickeln wollen. Diese Option funktioniert nur, wenn ein Modem mit Voice Funktion vorhanden ist, sonst kommt hier die Meldung wie in unserem Beispiel „Voice data modem not found“.

5. Wählen Sie bei **Voice file name** die Sounddatei aus, die bei dem Angerufenen abgespielt werden soll (muss im WAV Format sein).

6. Mit **Add/Delete** können Sie Telefonnummern hinzufügen und entfernen.

Hinweise

Diese Option funktioniert nur, wenn ein Modem mit Voice Funktion vorhanden ist.

Zur richtigen Einbindung gehen Sie bei Windows 2000 und Windows XP wie folgt vor.

§ Gehen Sie auf **Start, Einstellungen, System** und dort auf **Sounds und Multimedia**.

§ Im **Audio** Kartenreiter wählen Sie unter **Audiowiedergabe – Bevorzugtes Gerät** das Voice Modem aus. Dies ist unbedingt erforderlich, damit die Sounddatei über das Voice Modem abgespielt wird (beim Angerufenen ankommt) und nicht über die Soundkarte des PCs.

Voice / Soundausgabe

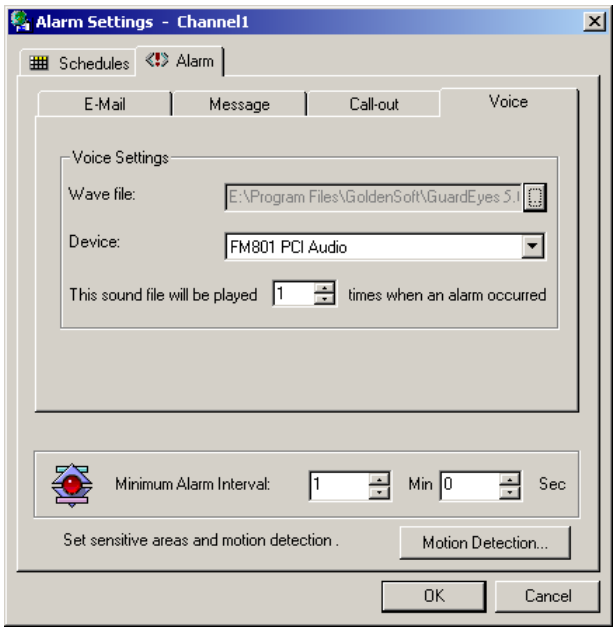
Im Alarmfall wird ein Sound über die Soundkarte Ihres PCs abgespielt.

Um Voice Alarm / Alarm per Soundausgabe zu setzen:

1. Clicken Sie auf **Alarm Setting** im Kontrollemenu, das Alarm Management Dialogfenster erscheint.

2. Wählen Sie den gewünschten Kanal, clicken Sie auf **Alarm Settings**, das Alarm Settings Dialogfenster erscheint.

3. Gehen Sie auf den **Alarm** Kartenreiter und dort auf den **Voice** Kartenreiter.



4. Geben Sie bei **Wave File** den Namen der Sounddatei an (muss WAV Format sein).

5. Wählen Sie bei **Device** das Gerät zur Soundausgabe, in der Regel Ihre Soundkarte.

6. Darunter können Sie festlegen, wie oft der Alarmsound abgespielt wird.

Window / Anzeige im Monitorfenster

Im Alarmfall erscheint ein roter Rahmen im Arbeitsbereich um das Livevideo des Kanals, der den Alarrm ausgelöst hat. Überwachungspersonal kann so auf Anhieb sehen, bei welcher Kamera sich Ungewöhnliches ereignet hat.

Um Window Alarm einzustellen:

1. Clicken Sie auf **Alarm Setting** im Kontrollemenu, das Alarm Management Dialogfenster erscheint.

2. Wählen Sie den gewünschten Kanal, clicken Sie auf **Alarm Settings**, das Alarm Settings Dialogfenster erscheint.

3. Im **Schedules** Kartenreiter legen Sie – wie auf S. 27 beschrieben – einen Alarm Zeitbereich fest.

4. Gehen Sie auf das Pull-Down Menu neben **Available on**.

5. Wählen Sie die **Window Alarm** Option.

6. Clicken Sie auf **Add**, um den Window-Alarm Zeitbereich der Liste hinzuzufügen.

Hinweis

Um den roten Rahmen um ein Monitorfenster wieder zu löschen, einfach in das entsprechende Fenster clicken.

Motion Detection / Bewegungserkennung

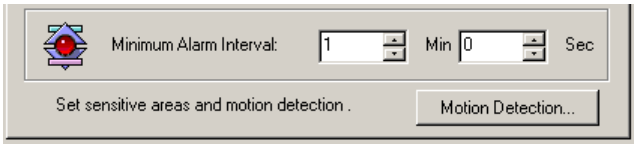
Um die Bewegungserkennung einzustellen:

1. Clicken Sie auf **Alarm Setting** im Kontrollemenu, das Alarm Management Dialogfenster erscheint.

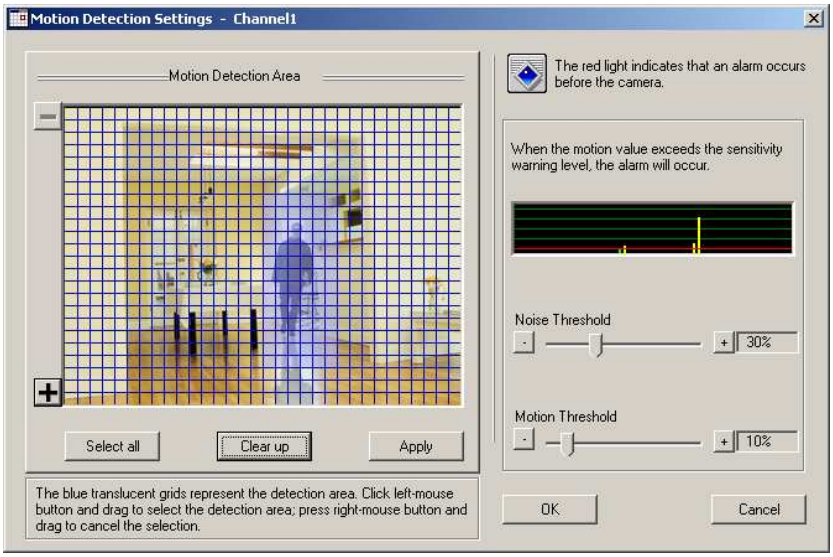
2. Wählen Sie den gewünschten Kanal, clicken Sie auf **Alarm Settings**, das Alarm Settings Dialogfenster erscheint.

3. Gehen Sie auf den **Alarm** Kartenreiter.

4. Im unteren Bereich des Fensters können Sie das **Minimum Alarm Interval** festlegen. Die Voreinstellung ist 1 Minute (der kleinstmögliche Wert ist 1 Sekunde). Das bedeutet z.B. für die Einstellung 1 Minute, dass bei fortlaufendem alarmauslösenden Ereignis (d.h. einer länger andauernden Bewegung vor der Kamera) maximal 1 Alarm pro Minute ausgegeben wird.



5. Clicken Sie auf **Motion Detection**, das Motion Detection Fenster erscheint.



Das Motion Detection Fenster besteht aus zwei Bereichen:

§ **Links Einstellung des Bildbereichs**, der auf Bewegung analysiert wird: **Motion Detection Area**.

§ **Rechts Einstellung der Empfindlichkeit** des Bewegungsmelders.

Bildbereich(e) für Bewegungsanalyse wählen

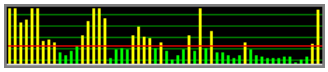
Manchmal ist es sinnvoll, den Bewegungsmelder auf bestimmte Bildbereiche zu beschränken. Das System schlägt dann nur Alarm, wenn in dem gewählten (blau gefärbten) Bildbereich eine Bewegung stattfindet.

Diese Einstellungen fnden im linken Bereich des Fensters statt. Die folgende Tabelle zeigt, wie Sie Einstellungen vornehmen können:

Operation	Funktion
Clicken und ziehen mit gedrückter linker Maustaste	Bereich auswählen.
Clicken und ziehen mit gedrückter rechter Maustaste	Auswahl löschen.
[+]	Clicken Sie hier, um das Raster des Gitternetzes zu vergrößern, für eine einfache Auswahl großer Bereiche.
[-]	Clicken Sie hier, um das Raster des Gitternetzes zu verfeinern, für eine einfache Auswahl kleiner Bereiche.
Select all	Clicken Sie hier, um das komplette Bild zu wählen.
Clear up	Clicken Sie hier, um alle gewählten Bereiche zu löschen.
Apply	Clicken Sie hier, um die Änderungen zu speichern.

Empfindlichkeit des Bewegungsmelders einstellen

Das Balkenchart Bild zeigt den Bewegungsstatus. Vertikale Linien (gelb oder grün) zeigen den Grad der Bwegung an, während die horizontale rote Linie angibt, wo der Level der Alarmauslösung steht. Gemeinsam bestimmen diese Parameter das Alarmverhalten.



§ Noise Threshold / Rausch-Schwelle

Unter normalen Umständen tritt ein Rauschen aufgrund verschiedener Faktoren wie Luftdruck, Temperatur etc. auf. CyberEyes sieht dieses “Grundrauschen” als Bewegung, was zu Fehlalarmen führen kann. Deshalb können Sie durch Erhöhung der Rausch-Schwelle die Beachtung des “Grundrauschens” eliminieren. Sie werden sehen, dass die vertikalen Linien kürzer werden, wenn Sie die Rausch-Schwelle erhöhen.

§ Motion Threshold / Bewegung-Schwelle

Damit legen Sie fest, ab wann eine Bewegung als Alarm gilt. Das ist dann der Fall, wenn der vertikale Balken über die horizontale rote Linie hinaus geht.

§ Grundregel zum Einstellen der Alarm Empfindlichkeit:

Mit Bewegen des “**Motion Threshold”** Reglers verschieben Sie die rote Linie nach oben oder unten. Je tiefer diese Linie liegt, desto empfindlicher reagiert GuardEyes auf seine Umgebung und löst Alarm aus.

§ Wenn die Alarm Empfindlichkeit zu niedrig ist (rote Linie zu hoch), reduzieren Sie bitte die Rausch- u/o Bewegung-Schwelle. Suchen Sie eine Einstellung, die zu Ihrer Umgebung paßt. Eine zu hohe Empfindlichkeit kann Fehlalarme auslösen.

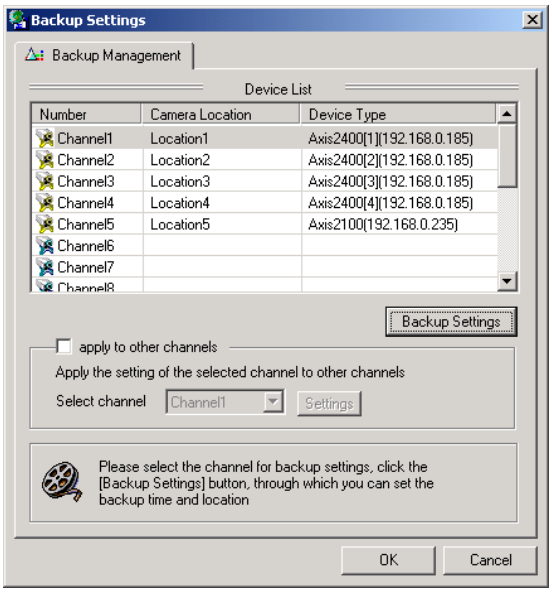
§ Wenn die Alarm Empfindlichkeit zu hoch ist (rote Linie zu niedrig), erhöhen Sie bitte die Rausch- u/o Bewegung-Schwelle. Suchen Sie eine Einstellung, die zu Ihrer Umgebung paßt. Eine zu niedrige Empfindlichkeit unterdrückt den Alarm ganz.

Backup Setting / Backup Einstellungen

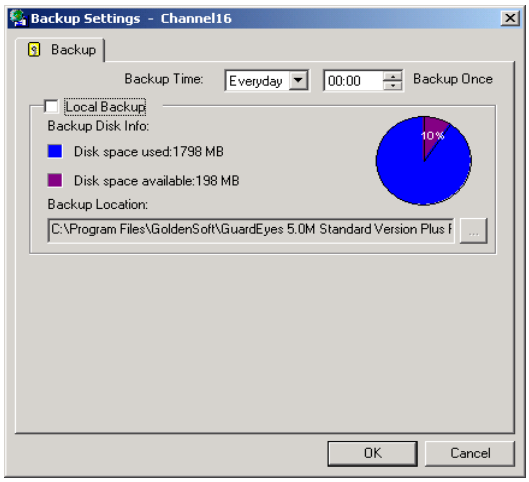
Sie können von den Aufzeichnungen zusätzlich in anderen Ordrnern Ihrer Festplatte Backups anfertigen lassen.

Um Backups der Aufzeichnungen einzustellen:

1. Clicken Sie auf **Backup Setting** im Kontrollmenu, das Backup Management Dialogfenster erscheint.



2. Wählen Sie den gewünschten Kanal und clicken Sie auf **Backup Settings**, das Backup Fenster erscheint.



3. Haken Sie **Local Backup** an.

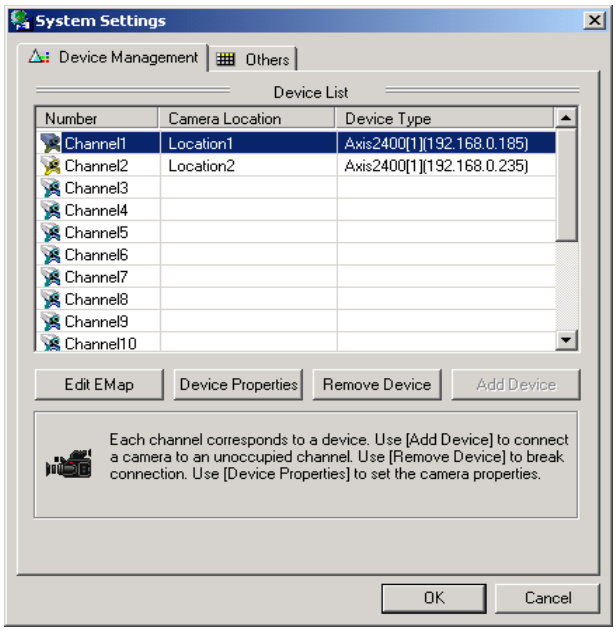
4. Geben Sie die Uhrzeit für Backup an (voreingestellt ist täglich 00:00).

5. Geben Sie den gewünschten Ordner für die Backups an.

6. Nach Vornahme der Einstellungen können Sie im übergeordneten Backup Management Fenster den Punkt **apply to other channels** (auf andere Kanäle übertragen) anhaken, so dass die gerade für einen Kanal gemachten Einstellungen auch für andere Kamera-Kanäle Gültigkeit haben. In der **Select channel** Auswahlliste wählen Sie den Kanal, dessen Einstellungen übertragen werden sollen. Dann clicken Sie auf **Settings**, um zu wählen, auf welche Kanäle die Einstellungen übertragen werden.

System Setting / System Einstellungen

Clicken Sie im Kontrollmenu auf **System Settings**.



Die System Einstellungen umfassen zwei Kartenreiter.

Device Management: Einstellungen für jeden Kamera-Kanal.

Others / Erweitert: Individuelle Einstellungen, Benutzer Management, Watchdog Parameter, Web Service.

Device Management / Geräte Einstellungen

Hiermit können Sie komfortabel alle Einstellungen für die angeschlossenen Geräte (Kameras) vornehmen.

In der Liste steht jeder Kanal für ein Gerät (Kamera).

§ Edit EMap: Erlaub Ihnen das Erstellen und Editieren eines elektronischen Lageplans von Ihrem Objekt.

§ Add Device: Gerät hinzufügen

§ Device Properties: Geräte Eigenschaften

§ Remove Device: Gerät entfernen

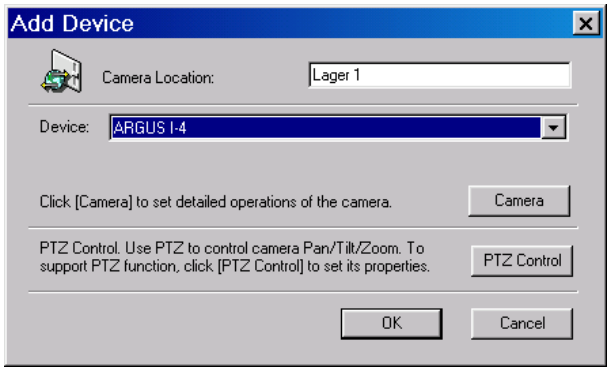
Add Device / Gerät hinzufügen

Damit buchen Sie eine Kamera einem freien Kanal zu. Danach können Sie Livebild und Aufzeichnungen von dieser Kamera sehen.

Um ein Gerät hinzuzufügen:

1. Clicken Sie auf **System Setting** im Kontrollmenu: Das System Settings Dialogfenster erscheint.

2. Wählen Sie im **Device Management** Kartenreiter einen nicht belegten Kanal und clicken Sie auf **Add Device**.

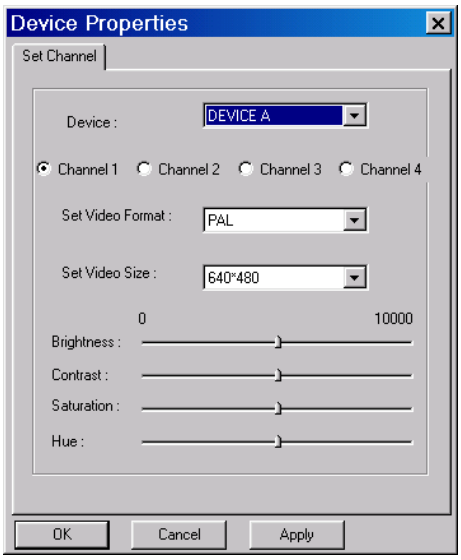


3. Bei **Camera Location** können Sie einen prägnanten Namen vergeben, z.B. „Lager 1“.

4. Wählen Sie dann **Device** Pull Down Menu den Kameratyp (bei Netzwerk-Kameras) bzw. „Other Video Devices“ (bei USB-Kameras) bzw. den Kartentyp (bei Capture Karten).

5. Bei der von acwsoft gelieferten GE5.0 Bundleversion mit Karte ist das die **ARGUS I-4** Karte, folgend Procedere für diese Karte.

6. Klicken Sie jetzt **noch nicht** auf OK, sondern erst auf den **Camera** Button, das **Device Properties** Fenster erscheint.



7. Sofern Sie mehr als eine Argus I-4 Card im System installiert haben, können Sie hier bei **Device** die Karte auswählen „DEVICE A“ „DEVICE B“ usw.. Wenn nur eine Karte im System ist, bleibt es bei „DEVICE A“.

8. **Wichtig**: Die Voreinstellungen für die Argus I-4 Card (NTSC 320x240 Auflösung) sind für Deutschland falsch, diese müssen geändert werden bei **Set Video Format** auf **PAL** und bei **Set Video Size** auf **640x480**. Dann in diesem Fenster auf **OK** clicken. Die Einstellungen wirken sich auf alle an dieser Karte angeschlossenen Kameras aus, d..h. für das Hinzufügen von Kamera 2, 3 und 4 an derselben Karte können Sie sich diesen Schritt sparen

9. Sofern Sie eine Kamera angeschlossen haben, die ferngesteuert über die serielle Schnittstelle schwenken/neigen/zoomen kann (sogenannte PTZ Kamera), clicken Sie auch noch auf den Button **PTZ Control** , haken in dem Extrafenster „Use P/T/Z control“ an und nehmen die Einstellungen entsprechend Daten der Kamera (gewählter COM-Anschluss / Übertragungsprotokoll) vor. Clicken Sie dann auf OK.

10. Clicken Sie abschließend auf **OK** im Add Device Fenster, die zugebuchte Kamera sollte sofort im Arbeitsbereich angezeigt werden.

Hinweis

Sie können auch folgendermaßen Kameras hinzufügen: Clicken Sie unten in der Kanal Status Anzeige mit der rechten Maustaste auf ein nicht belegtes Kamera-Icon. Im dann erscheinenden Pop-Up Menu clicken Sie auf **Add Device** und verfahren dann wie oben Abschnitt 3 bis 10.

Device Properties / Geräte Eigenschaften

Hiermit können Sie die Eigenschaften des angeschlossenen Gerätes verändern, z.B. eine Kamera vorübergehend ausschalten oder die Bildqualität einstellen.

Um die Geräte Eigenschaften zu verstellen:

1. **Stop device**: Clicken Sie in der Kanal-Status Anzeige unten mit der rechten Maustaste auf des Icon des gewünschten Kanals, clicken Sie dann im Pop-Up Menu mit der linken Maustaste auf **Stop Device**: Der Kanal wird nicht mehr im Arbeitsbereich angezeigt.
2. Zwei Wege führen zur Einstellung der Geräte Eigenschaften:
   - § Clicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Kanal-Icon, danach im Pop-Up Menu mit der linken Maustaste auf **Device Properties**.
   - § Clicken Sie im Kontrollmenu auf **System Settings**, im System Settings Fenster wählen Sie den gewünschten Kanal aus der Geräteliste und clicken dann auf **Device Properties**.
3. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor und clicken Sie auf **OK**.
4. **Start device**: Clicken Sie in der Kanal-Status Anzeige unten mit der rechten Maustaste auf des Icon des gewünschten Kanals, clicken Sie dann im Pop-Up Menu mit der linken Maustaste auf **Start Device**: Der zuvor mit Stop Device abgeschaltete Kanal wird jetzt wieder im Arbeitsbereich angezeigt.

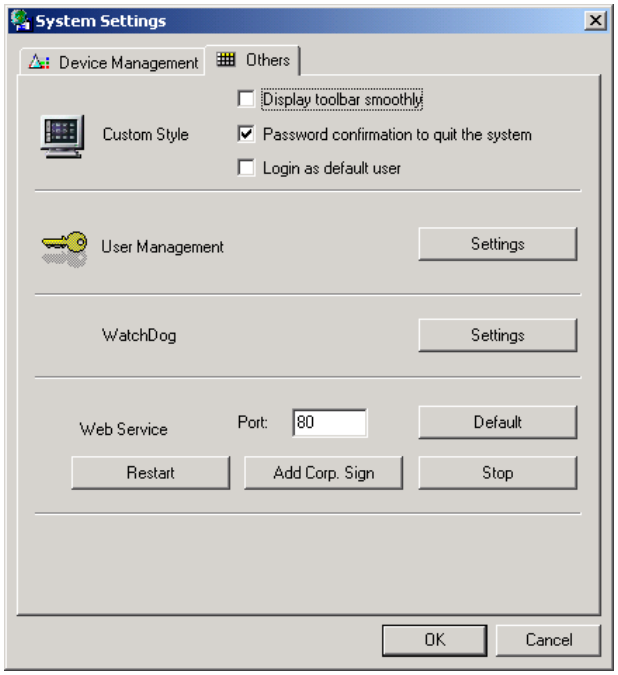
Remove Device / Gerät entfernen

Mit dieser Funkion können Sie ein Gerät aus dem System entfernen, der entsprechende Kanal und alle zugehörigen Einstellungen werden gelöscht, sein Live-Video verschwindet.

Um ein Gerät zu entfernen:

1. Clicken Sie im Kontrollmenu auf **System Setting**, das System Settings Dialogfenster erscheint.
2. Im **Device Management** Kartenreiter clicken Sie auf den gewünschten Kanal und dann auf den Button **Remove Device**.
3. Eine Sicherheitsabfrage erscheint, bestätigen Sie mit Click auf **Yes**.

Others / Erweitert



Der **Others** Kartenreiter umfasst 4 Unterpunkte:

1. Individuelle Einstellungen

   § **Display toolbar smoothly**: Wenn Sie das anhaken, werden Kontrollmenu und Kanal Status Anzeige beim Schließen / Öffnen mit den daran befindlichen "Handgriffen" "eleganter" (sanfter und langsamer) geschlossen / geöffnet.

   § **Password confirmation to quit the system**: Wenn Sie das anhaken, erfolgt die Passwortabfrage (auch) bei Verlassen des Systems. Gemeint ist das Login Passwort, mit dem Sie sich eingelogged haben, bzw. das Login Passwort eines Benutzers, der im Rang höher als der eingelogged-e Benutzer steht.

   § **Login as default user**: Wenn angehakt, logged sich das System beim Start automatisch (ohne Passwort Abfrage) mit den werksseitig vorgegebenen Standard-Benutzerrechten ein.

2. **User Management / Benutzer Management**: Hier legen Sie alle Benutzer des Systems fest, inklusive Rechtevergabe (z.B. betreffend Videoansicht, Einstellungen, PTZ für jeden Kanal), und vergeben Passwörter für die verschiedenen Benutzer.

3. **Watchdog**: Hier legen Sie die Watchdog Einstellungen fest. (Watchdog sorgt dafür, dass der Rechner nach einem unplanmäßigen Neustart automatisch wieder das GuardEyes System aufruft.)

4. **Web Server**: Einstellungern für den eingebauten Web Server (für Fernabfrage des Systems von außen über das Internet) inkl. Vergabe des benutzten Ports, An- und Abschaltung von Web Service. Default setzt auf die Standardeinstellungen zurück.

   Wenn Sie auf **Add Corp. Sign** clicken, können Sie Ihr Firmenlogo zur Web Service Seite hinzufügen. Bitte achten Sie darauf, ein Bild im Format 185x42 zu nehmen, andernfalls kann das Bild verzerrt auf der Webseite erscheinen. Nach Vornahme der Einstellung(en) clicken Sie bitte auf **Restart,** damit die Änderungen übernommen werden.

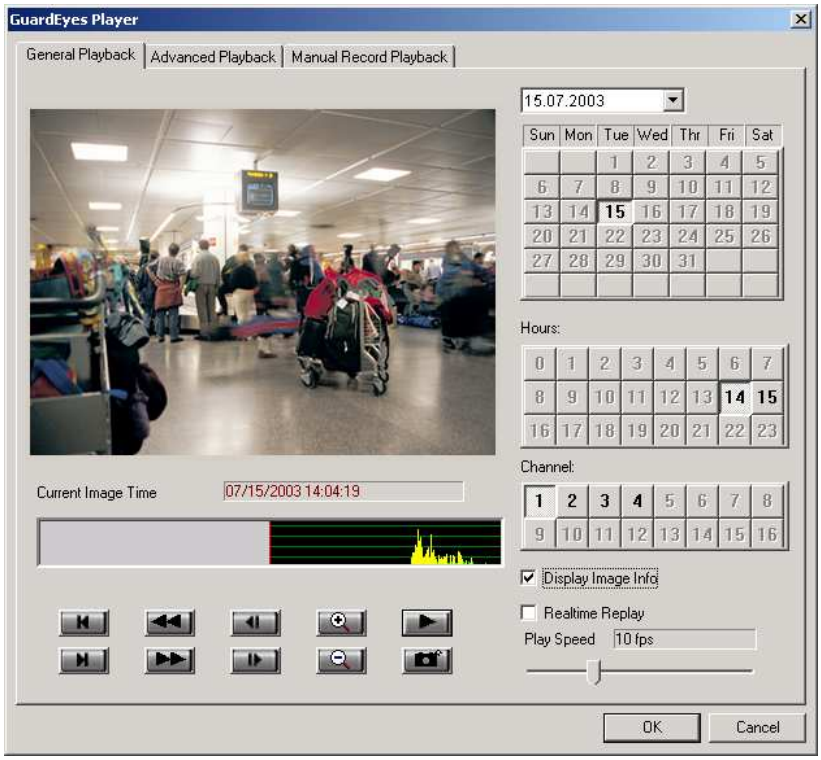
Image Playback / Bildwiedergabe

Diese Funktion erlaubt Ihnen, die aufgezeichneten Videos einzusehen, nach Zeitabschnitten zu suchen, den Aufzeichnungsbereich zu editieren, kurz gesagt: bequemer Zugriff auf die erwünschten Daten. Das Schönste daran: GuardEyes kann gleichzeitig Aufzeichnungen wiedergeben und weiter aufzeichnen.

General Playback / Standard Wiedergabe

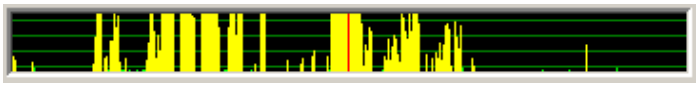
Um aufgezeichnete Überwachungs-Videos abzuspielen:

1. Clicken Sie im Kontrollmenu auf **Image Playback.** Das General Playback Interface erscheint.



2. Gehen Sie oben rechts in die Pulldown-Liste, es erscheint ein kleines Fenster mit dem aktuellen Monat: Sie können monatsweise vor und zurückblättern. Wählen Sie durch Click in den Kalender ein Datum aus, das Sie interessiert. Schlagartig erscheinen in den Feldern darunter alle Tage, Stunden („Hours“) und Kamera-Kanäle („Channel“) schwarz hervorgehoben, für die im fraglichen Monat Aufzeichnungen vorliegen: In unserem Beispiel liegen im Juli 2003 Aufzeichnungen für den 15.07.2003 in der Zeit 14.00 und 15.00 auf Kanal 1-4 vor. Sie können dann einfach auf den gewünschten Tag (in unserem Beispiel Tag 15), die gewünschte Uhrzeit (in unserem Beispiel 14.00) und den gewünschten Kanal (in unserem Beispiel 1) clicken.

3. Wenn Sie **Display Image Info** anhaken, zeigt Ihnen eine Grafik unter dem Videofenster die Bewegungsintensität an. Die grünen Linien stehen für Aufzeichnungen ohne Bewegung, die gelben für Aufzeichnungen mit Bewegung. Die rote Linie zeigt Ihnen das momentane Bild an („Current Image Time“). Doppelclicken Sie in die Grafik auf die Stelle, wo das Abspielen beginnen soll.

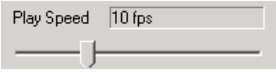


4. Clicken Sie auf den **Play** Button, um mit dem Abspielen zu beginnen.

5. Die Navigation ähnelt einem CD oder DVD Spieler:

Zum Anfang	Zum Ende	Vorige Bilder	Nächste Bilder
Voriges Bild	Nächstes Bild	Einzoomen	Auszoomen
Play	Pause	Schnappschuss	

6. Unten rechts finden Sie einen **Play Speed** Regler, damit können Sie die Abspielgeschwindigkeit im Bereich von 1 – 240 Bilder/Sekunde einstellen. Wenn Sie **Realtime Replay** anhaken, lässt sich die Abspielgeschwindigkeit nicht verändern. Das Video wird mit der Original Aufzeichnungs-geschwindigkeit abgespielt.



Hinweise

§ Wenn Sie im Grafikfenster mit den gelben Linien auf einen Bereich doppelclicken, wird dieser der Startpunkt beim Abspielen, entsprechend springt die rote Linie dort hin.

§ Wenn Sie ein Bild eingezoomt haben, können Sie mit der Maus in das Bild “greifen” (der Mauszeiger wird zur Hand) und es verschieben.

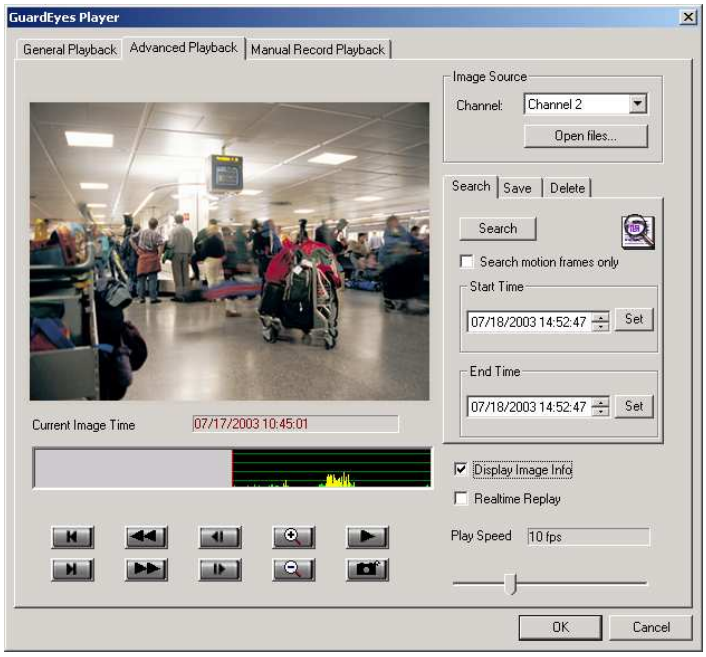
§ Clicken Sie mit der rechten Maustaste ins Video, um das momentane Bild als JPEG Datei abzuspeichern bzw. auszudrucken.

Advanced Playback / Profi Wiedergabe

In der Profi Wiedergabe könnne Sie auf Aufzeichnungen durch eine Suchfunktion schnell zugreifen, Aufzeichnungen editieren (z.B. Szenen heraus schneiden) und Ausschnitte als AVI Video abspeichern. Die normale Überwachungsaufzeichnung läuft natürlich gleichzeitig weiter, während Sie in Image Playback vorhandenes Material auswerten.

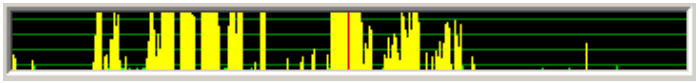
Um Aufzeichnungen wiederzugeben:

1. Clicken Sie im Kontrollmenu auf **Image Playback** und dann auf den **Advanced Playback** Kartenreiter. Das Advanced Playback Interface erscheint.



2. Oben rechts wählen Sie aus dem **Channel** Pull-Down Menu den Kanal, von dem Sie Aufzeichnungen sehen wollen. Sie können auch mit Click auf den **Open files** Button vorhandene Aufzeichnungsdateien im GuardEyes Format direkt öffnen.

3. Wenn Sie **Display Image Info** anhaken, zeigt Ihnen eine Grafik unter dem Videofenster die Bewegungsintensität an. Die grünen Linien stehen für Aufzeichnungen ohne Bewegung, die gelben für Aufzeichnungen mit Bewegung. Die rote Linie zeigt Ihnen das momentane Bild an („Current Image Time“). Doppelclicken Sie in die Grafik auf die Stelle, wo das Abspielen beginnen soll.

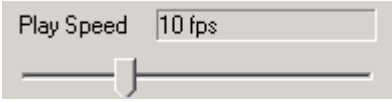


4. Clicken Sie auf den **Play** Button, um mit dem Abspielen zu beginnen.

5. Die Navigation ähnelt einem CD oder DVD Spieler:

Zum Anfang
Zum Ende
Vorige Bilder
Nächste Bilder
Voriges Bild
Nächstes Bild
Einzoomen
Auszoomen
Play
Pause
Schnappschuss

7. Unten rechts finden Sie einen **Play Speed** Regler, damit können Sie die Abspielgeschwindigkeit im Bereich von 1 – 240 Bilder/Sekunde einstellen. Wenn Sie **Realtime Replay** anhaken, lässt sich die Abspielgeschwindigkeit nicht verändern. Das Video wird mit der Original Aufzeichnungs-geschwindigkeit abgespielt.



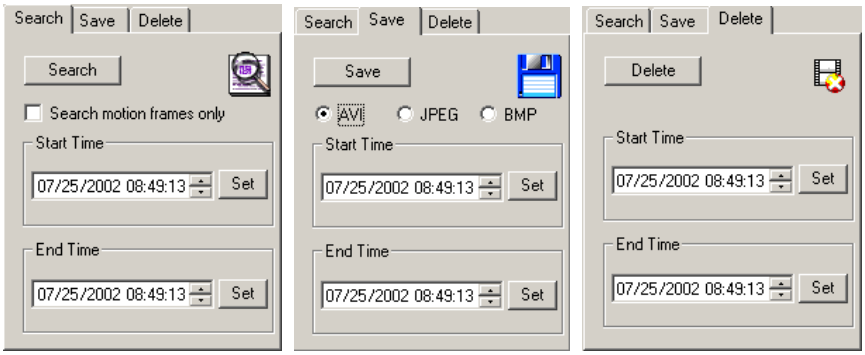
Hinweise

§ Wenn Sie im Grafikfenster mit den gelben Linien auf einen Bereich doppelclicken, wird dieser der Startpunkt beim Abspielen, entsprechend springt die rote Linie dort hin.

§ Wenn Sie ein Bild eingezoomt haben, können Sie mit der Maus in das Bild “greifen” (der Mauszeiger wird zur Hand) und es verschieben.

§ Clicken Sie mit der rechten Maustaste ins Video, um das momentane Bild als JPEG Datei abzuspeichern bzw. auszudrucken

Aufzeichnungen suchen / abspeichern / löschen



Sie können einfach Aufzeichnungsbereiche suchen, speichern oder löschen, aber dazu müssen Sie **immer zuerst den Aufzeichnungsbereich auswählen**. Es gibt zwei Arten, den Aufzeichungsbereich auszuwählen.

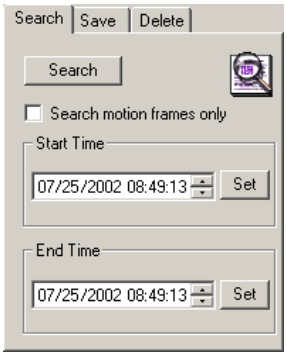
§ **Methode 1: Zeit angeben**

1. Geben Sie die Startzeit im rechten Fenster bei ”Start Time” ein.
2. Geben Sie die Ende-Zeit bei “End Time” ein.

§ **Methode 2: Zeit über die Auswahl eines Anfangs- / Ende-Bilds wählen**

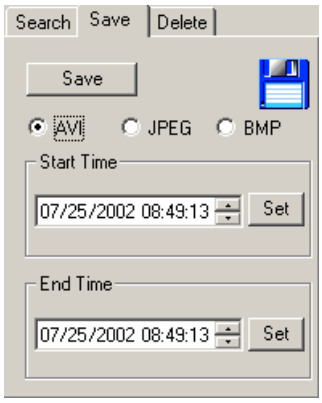
1. Falls Sie gerade abspielen, clicken Sie bitte erst auf die Stop Taste.
2. Mit einem Doppelclick in die Grafikanzeige der Bewegungsintensität springt die Anzeige genau zu dem Punkt, an dem Sie doppelt geclickt haben (dort erscheint die rote Linie). So legen Sie die gewünschte Startposition fest. Clicken Sie dann im Feld “**Start Time**” auf den **Set** Button, was soviel heißt wie “Startzeit auf das momentane Bild setzen”.
3. Entsprechend wählen Sie das Bild für das Ende des Ausschnitts und setzen dessen Zeit im Feld „**End Time**“ mit Click auf den **Set** Button fest.

Aufzeichnungen suchen



1. Clicken Sie auf den **Search** Kartenreiter..
2. Legen Sie den Zeitraum des gesuchten Aufzeichnungsbereichs fest (s.o.).
3. Clicken Sie auf den **Search** Button. Falls gewünscht, haken Sie zuvor “Search motion frames only” an, dann wird als Suchergebnis das erste Bild mit Bewegung angezeigt.

Aufzeichnungen abspeichern

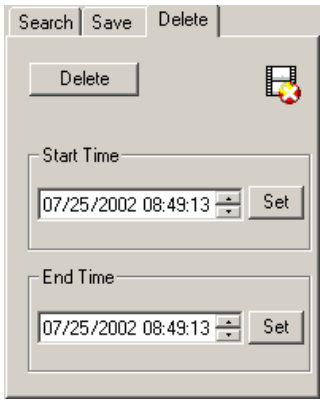


1. Clicken Sie auf den **Save** Kartenreiter.

2. Legen Sie den Aufzeichnungsbereich fest (s.o.).

3. Wählen Sie das gewünschte Aufzeichungsformat, z.B. AVI für eine Videosequenz, und clicken Sie auf den **Save** Button.

Aufzeichnungen löschen



1. Clicken Sie auf den **Delete** Kartenreiter.

2. Legen Sie den Aufzeichnungsbereich fest (s.o.).

3. Clicken Sie auf den **Delete** Button.

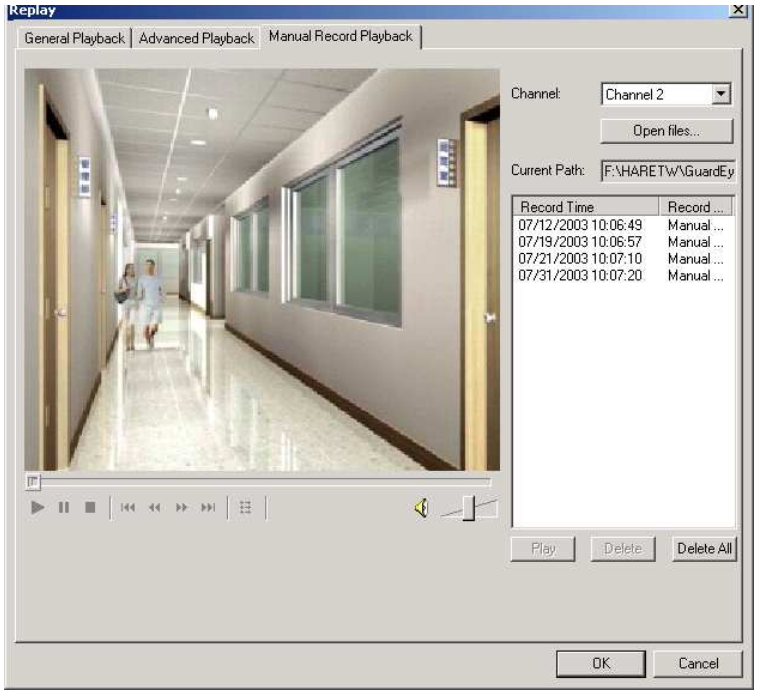
4. Es kommt eine Sicherheitsrückfrage “Are you sure to delete the images?”. Clicken Sie auf **OK**, um zu löschen, oder auf „Abbrechen“.

Manual Record Playback / Wiedergabe manueller Aufzeichnungen

Diese Funktion ähnelt dem Windows Media-Player, d.h. **abgespielt werden Aufzeichnungen im AVI-Format** (also nicht im GuardEyes Aufzeichnungsformat), die z.B. entstehen, wenn Sie Aufzeichnungsausschnitte als AVI abspeichern oder im Kontrollmenu auf den Manual Rec. Button clicken. Sie können damit auch alle anderen AVI Dateien von Ihrem Rechner abspielen.

Um AVIs abzuspielen:

1. Clicken Sie im Kontrollmenu auf Image Playback und dann auf den Kartenreiter **Manual Record Playback**. Das Manual Record Playback Interface erscheint.



2. Sie können AVI Aufzeichnungen über die **Channel** Pull-Down Auswahlliste nach Kanal auswählen, was nur funktioniert, wenn Sie diese AVIs im Kontrollmenu mit Manual Rec. (s.u.) aufgezeichnet haben: GuardEyes liest dann Kanal- und Zeitinfos aus dem Dateinamen, es erscheinen alle manuellen Aufzeichnungen eines Kanals aufgelistet. Dateien aus dieser Liste können Sie auch einzeln („Delete“) oder komplett („Delete All“) löschen.

3. Andere AVIs (etwa, die, die Sie aus Image Playback durch Abspeichern von Video-Ausschnitten erzeugt haben), lassen sich direkt mit Click auf den **Open files** Button öffnen. Sie können dann die Verzeichnisse Ihrer Festplatte nach AVI Aufzeichnungen durchsuchen.

4. Clicken Sie auf **Play**, um das Video abzuspielen.

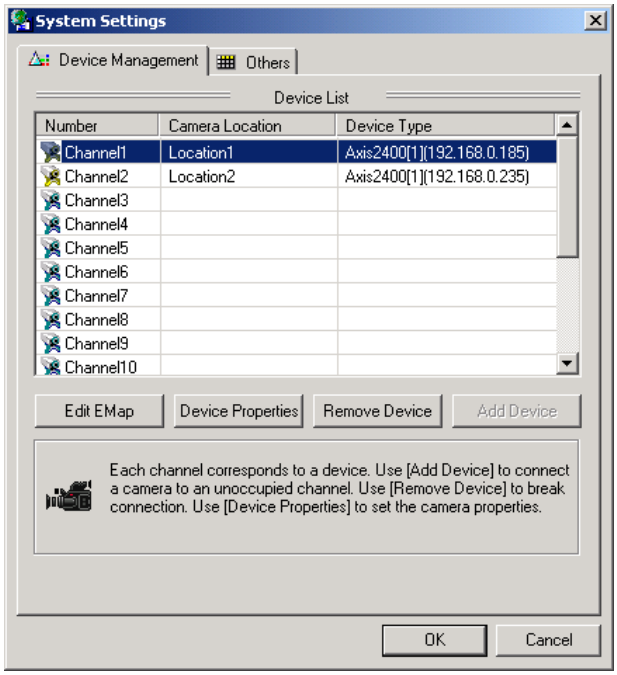
Electronic Map / Elektronischer Lageplan

Guard Eyes bietet Ihnen mit dem elektronischen Lageplan ein Navigationstool, mit dem Sie sehr einfach alle Kameras überwachen können. Z.B. können Sie das Livebild einer Kamera sehen, indem Sie einfach auf ihre Position im elektronischen Lageplan clicken.

Um den elektronischen Lageplan zu benutzen, müssen Sie natürlich erst mal einen erstellen.

Elektronischen Lageplan erstellen

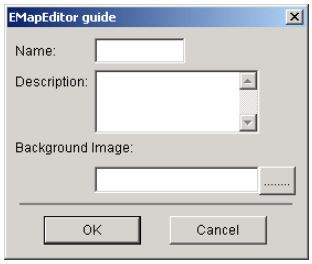
1. Clicken Sie im Kontrollmenu auf **System Setting**.



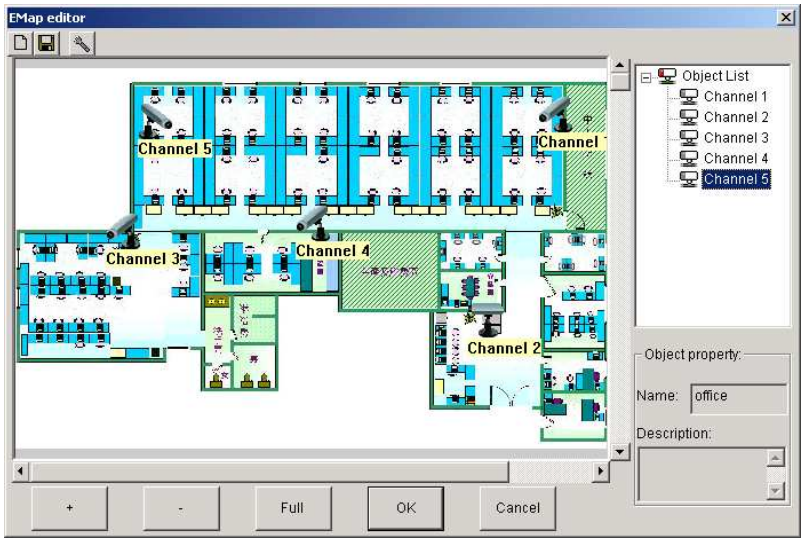
2. Clicken Sie auf **Edit EMap** , um einen elektronischen Lageplan zu erstellen, der dann mit allen Kamerakanälen verlinkt ist, die in der Liste als aktiv aufgeführt sind.

Button	Beschreibung
	Einen neuen elektronischen Lageplan erstellen.
	Die Bearbeitungen am gegenwärtigen elektronischen Lageplan abspeichern.
	Die Einstellungen des elektronischen Lageplans ändern.
+	Einzoomen
-	Auszoomen
Full	Den elektronischen Lageplan dehnen, so dass er genau in den freien Bildbereich dafür passt.

3. Clicken Sie auf , um einen neuen Lageplan zu erstellen. Sie erhalten folgendes Interface:



4. Geben Sie den Namen und die Beschreibung des elektronischen Lageplans an und wählen Sie ein Bild (JPEG Format), das ein Schema Ihres zu überwachenden Objektes zeigt.



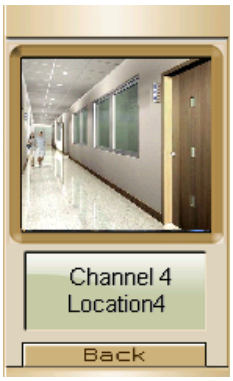
5. Doppelcliken Sie in der **Object List** auf einen Kanal (z.B. Channel 1) und doppelclicken Sie dann auf Ihren Lageplan. Es erscheint ein Kamera-Icon wie das rechts abgebildete, das Sie dann mit der Maus zu der Stelle ziehen können, wo die reale Kamera steht.

6. Verfahren Sie entsprechend mit den übrigen Kameras und clicken Sie auf OK.

Im elektronischen Lageplan navigieren

1. Clicken Sie im Kontrollmenu auf **Electronic Map**. Im Arbeitsbereich erscheint Ihr Lageplan.

2. Wenn Sie auf eine Kamera im Lageplan doppelclicken, erscheint rechts oben das korrespondierende Live-Bild.



3. Um wieder in die normale Anzeige zurück zu kehren, clicken Sie auf **Back**.

Manuelle Aufzeichnung

Es kann sein, dass Sie in der Live Ansicht auf dem Monitor etwas sehen, was – unabhängig von den Voreinstellungen des Systems – sofort aufgezeichnet werden muss. Dies funktioniert über den **REC.** Button im Kontrollmenu, mit dem Sie Sofortaufzeichnung (als AVI Datei) für den gerade angewählten Kanal einschalten (und wieder abschalten) können.

Um manuell aufzuzeichnen:

1. Clicken Sie in das gewünschte Bild.
2. Clicken Sie auf den **REC.** Button und wählen Sie ein Verzeichnis für die AVI-Datei, während der Aufzeichnung blinkt die rote Anzeigelampe ständig. Außerdem erscheint ein blaues [H] rechts oben im dem Videofenster, von dem Sie aufzeichnen.

3. Clicken Sie erneut auf den **REC.** Button, um die Aufnahme zu stoppen.

Hinweis

Wenn Sie im Arbeitsbereich in ein anderes Bildfenster clicken, als das, von dem Sie aufzeichnen, so wird die Aufzeichnung automatisch gestoppt.

Kamera Schnappschuss

Erlaubt Ihnen, ein Foto von der Live-Ansicht zu machen und dieses als JPEG zu speichern oder auszudrucken.

Um einen Schnappschuss zu machen:

1. Clicken Sie im Arbeitsbereich auf das Kamerabild, das Sie interessiert.
2. Clicken Sie auf den **Kamera Schnappschuss** Button oder drücken Sie kurz auf die Leertaste.
3. Das Bild wird angezeigt mit Datumseinblendung und Kanal-Information, Sie können es mit **Save** speichern, mit **Print** drucken oder mit **Cancel** den Vorgang abbrechen und das Fenster schließen.

System abschließen

Diese Funktion wird benutzt, um das System vorübergehend für den Anwender-Zugriff zu sperren, d.h. jeder außer Ihnen und dem System Administrator wird von der Kontrolle des Systems ausgeschlossen. Im abgeschlossenen Zustand werden Maus- und Tastatureingaben von GuardEyes nicht angenommen und alle Videofenster geschlossen. Das System arbeitet jedoch weiter, d.h. insbesondere, dass der Web Service weiter arbeitet, also bei Zugriff über das Internet von außen Live Video Browse und Image Playback weiter funktionieren

Um das System abzuschließen:

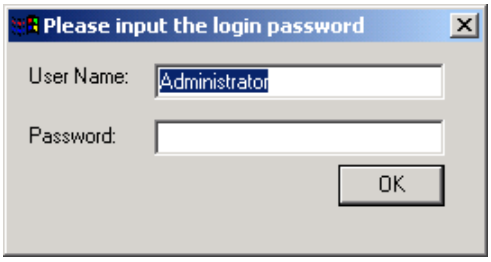
1. Clicken Sie auf den **System Abschließen** Button im Kontrollmenu.

2. Das System ist nun abgeschlossen, auf dem Arbeitsbereich erscheint ein entsprechendes „Locked System“ Dialogfenster.

System aufschließen

Um das System wieder aufzuschließen:

1. Clicken Sie auf **Unlock** im „Locked System“ Dialogfenster.



2. Geben Sie Benutzername und Passwort ein und clicken Sie auf **OK**.

   § Ein Administrator kann wegen seiner höheren Rechte mit seinen Zugangsdaten ein System aufschließen, das von einem Benutzer mit Status „User“ abgeschlossen wurde.

3. Nachdem das System wieder aufgeschlossen ist, benutzt derjenige, der es geöffnet hat, das System mit seinen Zugangsdaten.

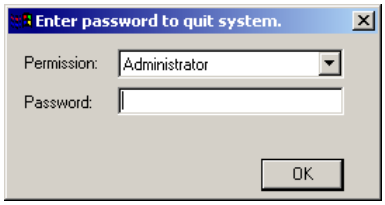
System beenden

Wemn Sie das System verlassen, arbeitet auch der Web Serivce nicht mehr, d.h. bei Abfrage über Internet ist kein Video Browse und Image Playback mehr möglich.

Um das System zu beenden:

1. Clicken Sie auf den Abschaltknopf im Kontrollmenu.

2. Falls Sie Passwortabfrage auch für das Beenden gesetzt haben, geben Sie hier den korrekten Benutzernamen und das Passwort ein, um GuardEyes zu beenden.



Zoom und Focus fernsteuern

Bei Kameras, die ferngesteuertes Zoom und Motor Focus (MF) unterstützen, können Sie diese Funktionen per GuardEyes Kontrollmenu oder über den Web Service steuern.

Um die Funktionen zu nutzen:

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie eine fernsteuerbare Schwenk/Neige/Zoom P/T/Z Kamera angeschlossen haben und die Funktion aktiviert ist.
2. Clicken Sie im Arbeitsbereich in das gewünschte Videofenster. Wenn die zugehörige Kamera P/T/Z unterstützt, leuchten die Kontrollknöpfe auf.
3. Benutzen Sie den [Zoom +] Button, um einzuzoomen; benutzen Sie den [Zoom -] Button, um auszuzoomen.
4. Mit den [Focus +] oder [Focus -] Knöpfen können Sie die Schärfe einstellen.

Wichtig

Um diese Einstellknöpfe zu nutzen, gelten folgende Voraussetzungen:

- Die Kamera muss P/T/Z Fernsteuerung haben.
- Die Kamera muss Motorfocus und Zoom unterstützen.
- Die **"Use P/T/Z control"** Option im **PTZ Control** Fenster (zu erreichen über System Setting – Device Properties) muss angehakt sein, siehe Seite 37 Abschnitt 9.

Hinweis

Tastatur Shortcuts: Mit der Plus (+) bzw. Minus (-) Taste auf dem numerischen Feld der Tastatur können Sie ebenfalls ein- und auszoomen.

Kamera ferngesteuert schwenken und neigen

Bei Kameras, die sich ferngesteuert schwenken und neigen lassen, können Sie diese Funktionen per GuardEyes Kontrollmenu oder über den Web Service steuern.

Um die Funktionen zu nutzen:

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie eine fernsteuerbare Schwenk/Neige/Zoom P/T/Z Kamera angeschlossen haben und die Funktion aktiviert ist.
2. Clicken Sie im Arbeitsbereich in das gewünschte Videofenster. Wenn die zugehörige Kamera P/T/Z unterstützt, leuchten die Kontrollknöpfe auf.

3. Clicken Sie auf die Richtungsknöpfe, um die Kamera in die gewünschte Position zu bringen.

4. Durch Clicken auf die Zahlen 1, 2, 3, und 4 können Sie die Kamera auf voreingestellte Positionen bewegen. Wie Sie Kamerapositionen voreinstellen, entnehmen Sie bitte der Anleitung Ihrer P/T/Z Kamera.

Wichtig

Um die Schwenk/Neige Funktion zu nutzen, gelten folgende Voraussetzungen:

§ Die Kamera muss Schwenk/Neige Fernsteuerung unterstützen.

§ Die **"Use P/T/Z control"** Option im **PTZ Control** Fenster (zu erreichen über System Setting – Device Properties) muss angehakt sein, siehe Seite 37 Abschnitt 9.

Hinweis

Tastatur Shortcuts: Sie können die Kamera auch nuit den Pfeiltasten im Nummernblock steuern.

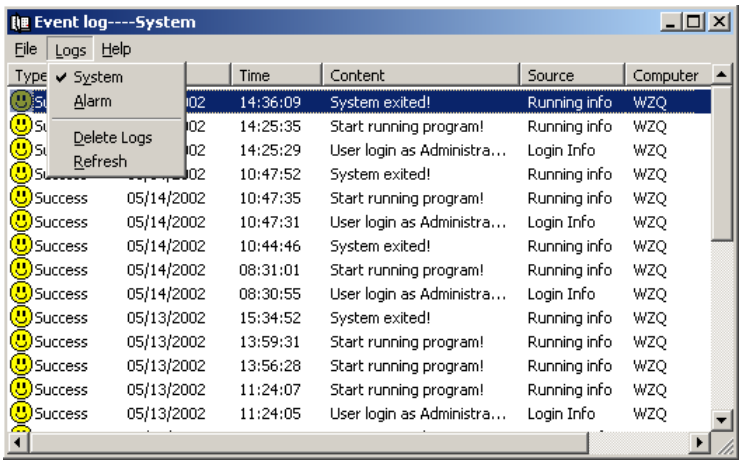
Event Viewer

Der Event Viewer hält Aufzeichnungen über Alarm- und Systemereignisse parat. Sie benutzen den Event Viewer, um Ereignisaufzeichnungen anzusehen und zu verwalten, Informationen über System Probleme zu sammeln, und Alarmereignisse zu verfolgen.

Um den Event Viewer aufzurufen:

1. Clicken Sie in Windows auf **Start**, gehen Sie auf **Programme**, dort in **GuardEyes 5.0 M**, dort clicken Sie auf **Event Viewer**.

2. Wählen Sie **Alarm** oder **System** aus dem **Log** Menu.

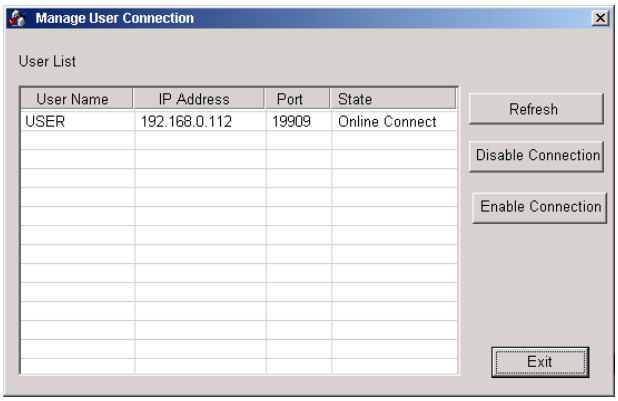


Benutzer Verbindungs Verwaltung

Zu unterscheiden von der Benutzer Verwaltung (s.u.). Mit der Benutzer Verbindungs Verwaltungs Funktion können Sie Zugriffsberechtigungen per Remote View (s.u.) für andere Computer im Netzwerk einrichten oder abschalten. Benutzer meint hier den Namen des angeschlossenen Computers im Netzwerk.

So gelangen Sie ins Manage User Connection Interface:

1. Clicken Sie in Windows auf **Start**, gehen Sie auf **Programme**, dann auf **GuardEyes 5.0 M** und clicken Sie auf **Manage User Connection**.



2. Wählen Sie den Benutzer im Netzwerk aus der "User List", und clicken Sie dann auf **Disable Connection**, um für diesen Netzwerk Benutzer die Remote View Funktion zum GuardEyes Server zu trennen, clicken Sie auf **Enable Connection**, um die Verbindung wiederherzustellen; oder clicken Sie auf **Refresh**, um die Benutzer-Anzeige (im Netzwerk vorhandene Computer) zu aktualisieren.

Benutzer Verwaltung

Zu unterscheiden von Benutzer Verbindungs Verwaltung (s.o.). Hier meint Benutzer eine Zugriffsberechtigung im GuardEyes System selbst. Der GuardEyes Administrator kann Benutzer nach verschiedenen Gruppen mit verschiedenen Zugriffsrechten klassifizieren, diese Gruppen heißen bei GuardEyes „Administrator" und „User".

§ Administrator

Jedes Mitglied der Administrator Gruppe hat den höchsten Rechtestatus und also vollen Zugriff auf das System. Der Administrator, der sich zuerst eingelogged hat, hat die Befugnis, Rechte für Mitglieder der „User" Gruppe zu modifizieren bzw. neue Benutzer anzulegen.

§ User

Alle Benutzer, die neu angelegt werden, gehören per Voreinstellung zur "User" Gruppe, haben also eingeschränkte Rechte, sie können keine Einstellungen bei System Setting und Record Setting vornehmen.

Aus Sicherheitsgründen können Sie, wenn Sie sich als Administrator eingelogged haben, für jeden „User" ein Passwort festlegen, das dieser dann eingeben muss, wenn er sich lokal ins System einlogged oder per Web Service (s.u.) über das Internet auf das System zugreifen will. Um ein Passwort für verschiedene Benutzer Typen zu setzen:

1. Clicken Sie auf **System Setting** im Kontrollmenu, das System Settings Dialogfenster erscheint.
2. Clicken Sie auf den **Others** Kartenreiter, im User Management Bereich clicken Sie bitte auf **Settings.**
3. Im User List Dialogfenster wählen Sie bitte den Benutzertyp und clicken Sie auf **Change Password**, um ein Passwort zuzuweisen.

Kapitel 6: Erweiterte Funktionen

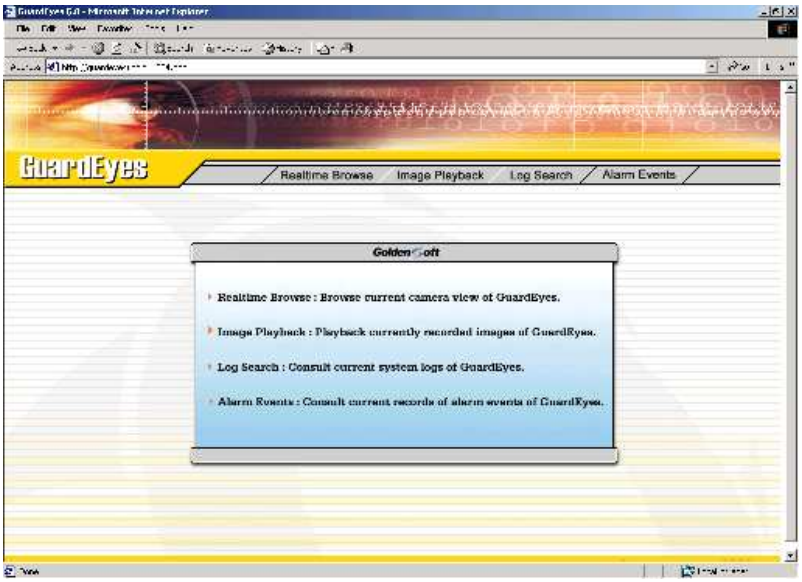
Web Service

GuardEyes kann nicht nur im LAN arbeiten, sondern auch im Internet. Selbst wenn Sie vom GuardEyes Server PC weit entfernt sind, können Sie aus der Ferne Live-Video oder bisher erfolgte Aufzeichnungen abrufen: Alles, was Sie tun müssen, ist, den Internet Explorer zu starten und die IP Adresse Ihres Server PC einzugeben.

Um Web Service zu benutzen:

1. Geben Sie die IP Adresse des Server PC (der PC, auf dem GuardEyes läuft) ein und drücken Sie die **Enter** Taste. Sie gelangen zu einer Homepage ähnlich wie dieser.

2. Geben Sie User-Name und Passwort ein und clicken Sie auf **Login**.



3. Web Service bietet vier Funktionen:

   § Realtime Browse / Echtzeitvideo per Fernabfrage.

   § Image Playback / Wiedergabe von Aufzeichnungen per Fernabfrage.

§ Log Search: Systemeignisse einsehen.

§ Alarm Events: Alarmereignisse einsehen.

Hinweise

Die Befugnisse im Web Service unterscheiden sich danach, zu welcher Benutzergruppe derjenige gehört, der sich angemeldet hat.

§ Ein “Administrator” hat vollen Zugriff auf das System.

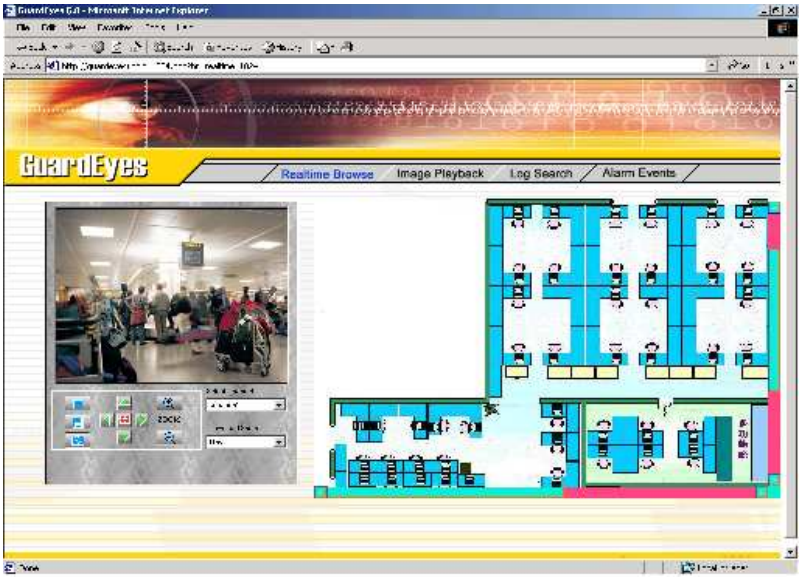
§ Ein “User” hat allein Zugriff auf die “Realtime Browse” und “Image Playback” Funktionen.

Realtime Browse / Echtzeitvideo per Fernabfrage

Über das Internet können Sie per Fernabfrage live die Videokanäle einsehen. Es ist immer nur möglich, jeweils einen Kanal (nicht mehrere gleichzeitig) über das Web Interface einzusehen.

Um Echtzeitvideo abzurufen:

1. Clicken Sie auf der Web Service Homepage auf **Realtime Browse**.



2. Wählen Sie den gewünschten Kanal im Pulldown Menu von **Select Channel**.
3. Clicken Sie auf den **Play** Button , um mit der Wiedergabe zu beginnen, clicken Sie auf den **Stop** Button , um anzuhalten.
4. Sie können die Download Geschwindigkeit im **Download Speed** Pulldown Menu verstellen, je höher, desto mehr Bandbreite wird benötigt.

Hinweise

Um auf Seite des fernabfragenden Rechners Videos aufzuzeichnen oder einen Schnappschuss zu machen:

§ Clicken Sie auf , um das Livevideo als AVI abzuspeicher. Clicken Sie in der folgenden Dialogbox auf **Save**, die Anzeige signalisiert Ihnen, dass die Aufzeichnung läuft. Stoppen durch erneutes Anclicken des Buttons.

§ Clicken Sie auf , um einen Schnappschuss von dem momentanen Bild zu machen und dieses als JPG Datei zu speichern.

Wernn der gewählte Kanal eine fernsteuerbare Schwenk-/Neige-/Zoom-Kamera (P/T/Z) hat, können Sie diese mit folgenden Buttons steuern:

§ Clicken Sie auf , um die Kamera entsprechend zu bewegen.

§ Clicken Sie auf , um die Kamera wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

§ Clicken Sie auf , um das Bild ein- und auszuzoomen.

Image Playback / Wiedergabe von Aufzeichnungen per Fernabfrage

Über das Internet können Sie bisher erfolgte Auzeichnungen einsehen. Es können immer nur die Aufzeichnungen einer Kamera (nicht mehrerer gleichzeitig) wiedergegeben werden.

Um Aufzeichnungen wiederzugeben:

1. Clicken Sie in der Web Service Homepage auf **Image Playback**.

2. Wählen Sie den gewünschten Kanal im Pulldown Menu von **Select Channel**.

3. Wählen Sie die gewünschte Zeit im **Image** Feld.

4. Clicken Sie auf den **Search** Button rechts neben dem Image Feld. GuardEyes wird die erste Aufzeichnung zum oder nach dem von Ihnen gesetzten Termin heraussuchen.

5. Weitere Buttons stehen Ihnen zur Navigation in den Aufzeichnungen zur Verfügung:

Vorige Bilder Voriges Bild Play Nächstes Bild Nächste Bilder

Log Search / Systemereignisse einsehen

Log Search versorgt Sie mit Informationen über System Ereignisse auf dem GuardEyes Server PC. Sie können damit per Fernabfrage Ereignisaufzeichnungen ansehen und Informationen über System Probleme sammeln.

Um per Fernabfrage Systemereignisse einzusehen:

1. Gehen Sie auf die Web Service Internetseite.

2. Clicken Sie auf **Log Search**, eine Tabelle erscheint, die die System Ereignisse auflistet.

Hinweis

Mit **Next** und **Latest** können Sie in der Tabelle blättern.

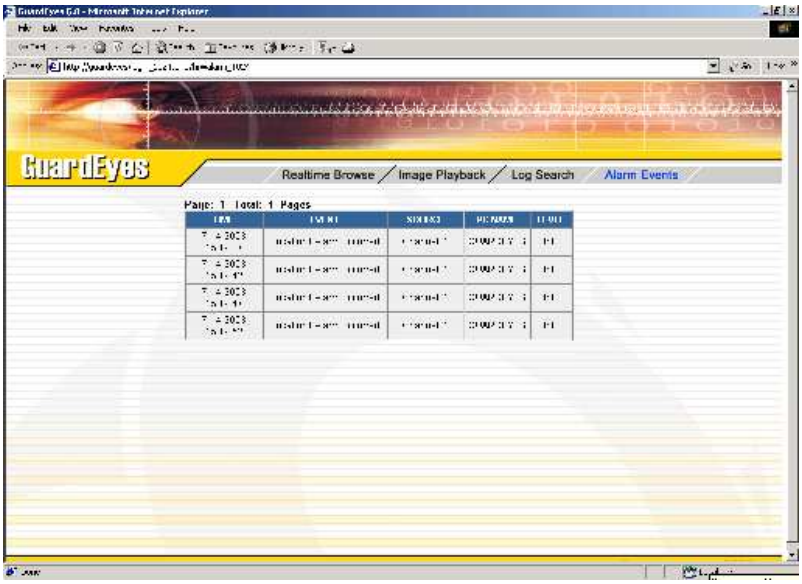
Alarm Events / Alarmereignisse einsehen

Alarm Events versorgt Sie mit Informationen über Alarm Ereignisse auf dem GuardEyes PC. Sie können damit per Fernabfrage Alarmereignisse verfolgen.

Um per Fernabfrage Alarmeignisse einzusehen:

1. Gehen Sie auf die Web Service Internetseite.

2. Clicken Sie auf **Alarm Events**, eine Tabelle erscheint, die die Alarm Ereignisse auflistet.

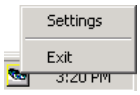


Hinweis

Mit **Next** und **Latest** können Sie in der Tabelle blättern.

Watchdog

Watchdog ist ein Programm, um GuardEyes zu schützen. Es überwacht die Ausführung der Software und startet das System neu, wenn das GuardEyes Programm hängen sollte. Um Watchdog einzustellen:

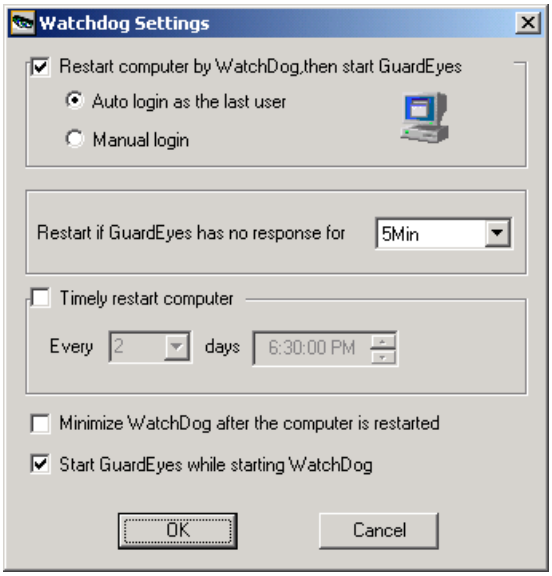
1. Clicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Watchdog Icon, ein Popup Menu erscheint. 

2. Settings: Einstellungen der Überwachungsfunktionen von Watchdog
3. Exit: Watchdog Settings Fenster verlassen.

Watchdog Settings / Einstellungen

Legt die Überwachungsfunktionen von Watchdog und andere zugehörige Funktionen fest.

1. Clicken Sie mit der rechten Maustaste in der Windows Taskbar auf das Watchdog Icon, ein Popup Menu erscheint. Clicken Sie auf **Settings**:



2. **Restart computer by Watchdog and then start GuardEyes**: Haken Sie diese Option an, wenn GuardEyes automatisch gestartet werden soll, nachdem der Computer durch Watchdog neu gestartet wurde.
   - **Auto login as the last user**: GuardEyes startet automatisch mit dem zuletzt eingelogged-en Benutzer (ohne dessen Passwort abzufragen), so kann trotz Abwesenheit einer Kontrollperson bei Neustart des Rechners das GuardEyes System wieder aktiviert werden.
   - **Manual login**: GuardEyes muss – wie beim manuellen Start – durch Eingabe von Benutzer und ggf. Passwort aktiviert werden.
3. **Restart if GuardEyes has no response for...**: Hier stellen Sie die Zeit an, die GuardEyes „hängen“ darf (Programm reagiert nicht mehr), bis Watchdog einen Rechner Neustart erzwingt, um das Problem zu beheben.
4. **Timely restart computer**: Hier können Sie ein regelmäßiges Neustarten des Rechners zu wiederkehrenden Zeitpunkten (Beispiel: alle 2 Tage um 18.30 Uhr) festlegen, falls Sie sich davon mehr Stabilität des gesamten Systems versprechen.
5. **Minimize Watchdog**: Anhaken, um Watchdog minimiert als Icon in der Windows Taskleiste auszuführen.
6. **Start GuardEyes while starting Watchdog**: Mit Aufruf von Watchdog wird auch GuardEyes gestartet.

Hinweis

Bitte starten Sie erst GuardEyes, bevor Sie Watchdog einstellen.

Kapitel 7: Remote Viewer Bedienerführung

GuardEyes Remote Viewer ist das Client Gegenstück zum GuardEyes Server und kann auf einem oder mehreren Computern im Netzwerk installiert werden. Über diesen Remote Viewer kann sich dann ein Benutzer im Netzwerk ins GuardEyes System einloggen, auf das System zugreifen und Einstellungen vornehmen.

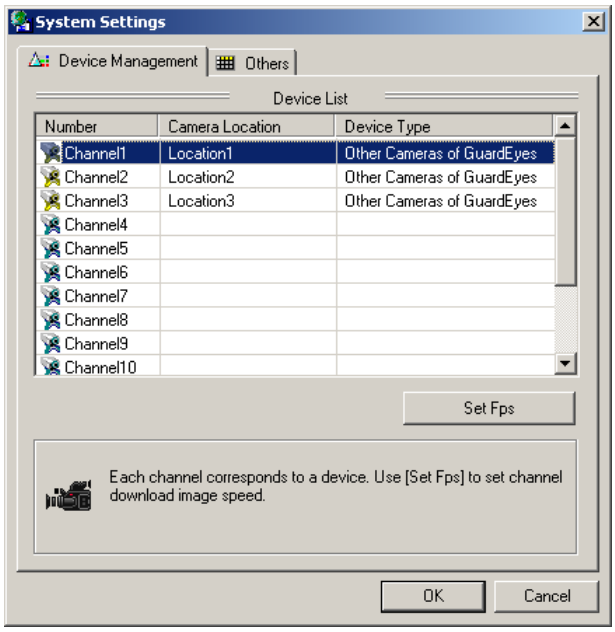
Da die meisten Funktionen dem des Hauptprogramms auf Serverseite weitgehend entsprechen, gehen wir in dieser Anleitung nur auf die Unterschiede ein. Für eine detailliertere Beschreibung des Remote Viewer Programms clicken Sie bitte auf die Online Hilfe.

System Settings / System Einstellungen

Das System Settings Fenster umfasst zwei Kartenreiter.

Device Management: Einstellungen für die Kamera Kanäle.

Others / Erweitert: Einstellungen für Anzeigestil und Netzwerk Qualitäts Einstellungen.

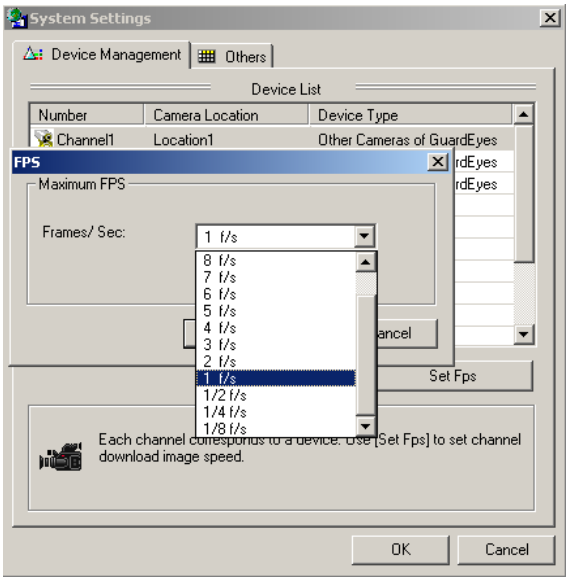


Device Management / Geräte Einstellungen

Im Device Management Kartenreiter sehen Sie eine Liste der aktiven Kanäle und angeschlossenen Kameras.

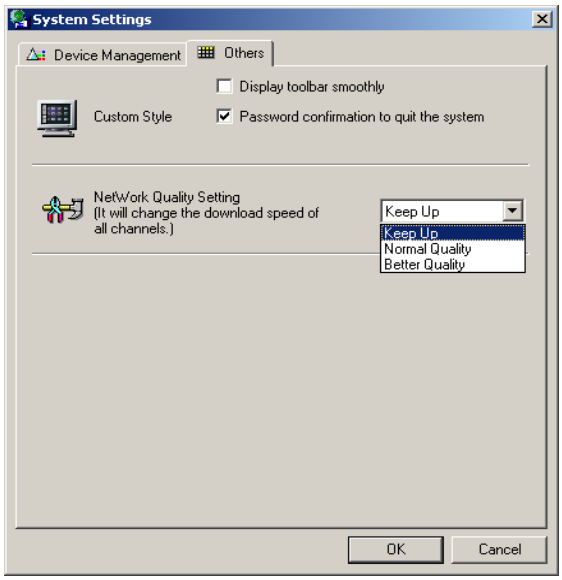
Sie können für jeden Kanal die maximale Framerate (maximum FPS) festlegen, das geht wie folgt:

1. Clicken Sie auf den Kanal, für den Sie Einstellungen vornehmen wollen, clicken Sie dann auf den **Set Fps** Button. Ebenso funktioniert Doppelclick auf den gewünschten Kanal.
2. Das FPS Dialogfenster erscheint, wählen Sie die gewünschte Framerate aus dem Pulldown Menu aus und clicken Sie auf **OK**.
3. Je höher die Framerate (FPS), desto mehr Ressourcen verbraucht das System.



Others / Erweitert

Der **Others** Kartenreiter besteht aus zwei Teilen:



Custom Style / Persönliche Einstellungen

§ **Display toolbar smoothly**: Wenn Sie das anhaken, werden Kontrollmenu und Kanal Status Anzeige beim Schließen / Öffnen mit den daran befindlichen “Handgriffen” “eleganter” (sanfter und langsamer) geschlossen / geöffnet.

§ **Password confirmation for quitting system**: Wenn Sie das anhaken, erfolgt die Passwortabfrage (auch) bei Verlassen des Systems. Gemeint ist das Login Passwort, mit dem Sie sich eingelogged haben, bzw. das Login Passwort eines Benutzers, der im Rang höher als der eingelogged-e Benutzer steht.

Network Quality Setting / Netzwerk Qualitäts Einstellung

Die folgende Einstellung wirkt sich auf die Bildübertragungsrate für alle Kanäle aus, die Einstellungsmöglichkeiten sollen den Videofluss an die Leistungsfähigkeit des Netzwerks anpassen.

Keep Up: Diese Einstellung besagt, dass das System die momentanen Einstellungen für alle Kanäle unverändert belassen wird.

Normal Quality: Diese Auswahl beschränkt die Übertragung für alle Kanäle auf 1 Bild / Sekunde.

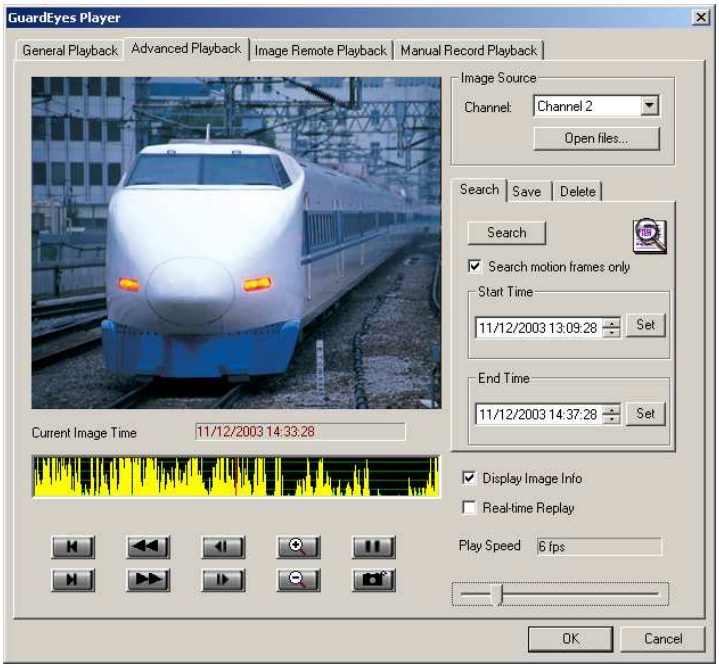
Better Quality: Diese Auswahl setzt die Übertragung für alle Kanäle auf 4 Bilder / Sekunde.

Image Playback / Bildwiedergabe

Image Remote Playback / Bildwiedergabe für LAN Client

Zusätzlich zur Bildwiedergabe auf dem GuardEyes Server Computer bietet sich hier für den verbundenen Client die Möglichkeit, ähnlich komfortabel wie im Hauptprogramm Aufzeichnungen einzusehen. Die Aufnahme von Video läuft weiter, während Aufzeichnungen abgespielt werden.

1. Clicken Sie auf **Image Playback** im Kontrollmenu und dann auf **Image Remote Playback**. Das Image Remote Playback Interface erscheint.



2. Oben rechts wählen Sie aus dem **Channel** Pull-Down Menu den Kanal, von dem Sie Aufzeichnungen sehen wollen, dann suchen Sie mit **Search** nach den gewünschten Aufzeichnungen.

3. Durch Anhaken der **Search Motion** Option zeigt das System bei der Suchfunktion das erste Bild im Search – Zeitbereich an, bei dem Bewegung festgestellt wurde.

4. Unten rechts können Sie die Download Framerate (Übertragung über das Netz vom Server an Client) festlegen im Bereich von 1 bis 25 Bilder/Sekunde.

Lock System / System abschließen

Diese Funktion wird benutzt, um das System vorübergehend für den Anwender-Zugriff zu sperren, d.h. jeder außer Ihnen und dem System Administrator wird von der Kontrolle des Systems ausgeschlossen. Maus- und Tastatureingaben werden nicht angenommen und alle Videofenster geschlossen.

Um das System abzuschließen:

§ Clicken Sie auf den **System Locked** Button im Kontrollmenu.

§ Das System ist nun abgeschlossen, das “System Locked“ Dialogfenster erscheint im Arbeitsbereich.

§ Lesen Sie sorgfältig die Informationen im Dialogfenster, clicken Sie auf **Unlock**, um ein abgeschlossenes System wieder aufzuschließen.

Kapitel 8: FAQ / Häufig gestellte Fragen

1. Warum kommt kein Bild / gestörtes Bild, nachdem ich eine Kamera mit einem Kanal verbunden habe?

   Überprüfen Sie folgendes:

   § Kamera richtig angeschlossen und eingeschaltet?

   § Bei Argus I-4 Capture Card: Beim Zubuchen der Kamera korrekte Farbnorm (in Deutschland PAL) eingestellt per Click auf den **Camera** Button? (Siehe S. 37)

   § Bei Netzwerk Kameras: IP Adresse, Benutzername, Passwort korrekt?

   § Bei Netzwerk Kamera: Netzwerkverbindung steht?

2. Warum kann kein Call-out Alarm (Anruf) gesendet werden?

   Das funktioniert nur mit einem korrekt installierten Voice Modem.

3. Warum kommt bei Call-out Alarm kein Ton?

   Überprüfen Sie folgendes:

   § Der Sound File existiert (WAV Datei).

   § Das Modem besitzt Voice Funktion.

   Falls beides der Fall, checken Sie folgendes:

   § Gehen Sie in den **Geräte Manager**, dort auf **Audio-, Video- und Game Controller**.

   § Überprüfen Sie, ob der Modem Sound Treiber installiert ist.

4. Warum kommte beim Call-out Alarm kein Ton unter Windows 2000 bzw. Windows XP?

   Möglicherweise kann Ihr Modem nicht das Sounddatei Format abspielen. Einige Voice Modems unterstützen nur das Format 8000Hz, 16-bit. Gegebenenfalls nehmen Sie Ihre .WAV Datei mit diesem Format bitte neu auf.

5. Gehen Videoaufzeichnungen verloren, wenn der Rechner versehentlich abgeschaltet wird?

   Nein, weil die Aufzeichnungen in Echtzeit erfolgen.

6. Warum kann ich einige Funktionen nicht durchführen, wenn ich mich als ein Mitglied der “User” Gruppe einlogge?

   Weil den verschiedenen Benutzergruppen unterschiedlich umfangreiche Rechte zugewiesen sind: Der Administrator darf alles, der User kann alle Funktionen wahrnehmen bis auf **System Setting** und **Record Setting**.

7. Kann ich frühere Alarmaufzeichnungen wiederfinden?

   Ja, mit Hilfe des **Event Viewer**.

8. Warum funktioniert das P/T/Z Kontrollfeld nicht?

   Prüfen Sie, ob Sie überhaupt eine fernsteuerbare Schwenk/Neige/Zoom (P/TZ) Kamera besitzen. Falls ja, checken Sie, ob diese korrekt mit der seriellen Steuerleitung an einen COM-Port Ihres PC angeschlossen ist. Checken Sie, ob die Option **”The device supports P/T/Z control”** im Device Properties Fenster angehakt ist.

9. Warum kann eine mit GuardEyes erstellte AVI Videodatei nicht vom Windows Media Player wiedegegeben werden?

   Möglicherweise hat Ihr Windows Media Player nicht den geeigneten Video Codec installiert. Bitte installieren Sie DirectX 8.0 oder höher, dann sollte es funktionieren.

10. Warum kommt bei Web Service unter “Realtime Browse” die Meldung “download fail...” wenn ich ein Live Video sehen will?

    Bitte prüfen Sie folgendes:

    § GuardEyes Software muss auf dem Server Rechner laufen, der entsprechende Kanal aktiv sein, der Server Rechner muss eine Verbindung zum Internet haben.

    § Die Sicherheits Einstellungen im Browser des fernabfragenden Rechners (Client) müssen richtig gesetzt sein.

    Sie müssen den Internet Explorer IE5.0 oder höher benutzen (Firefox, Mozilla, Opera gehen nicht). So stellen Sie den Browser richtig ein:

    1. Im **Extras** Menu clicken Sie bitte auf **Internet Optionen**.
    2. In der Internet Optionen Dialogbox, clicken Sie auf den **Sicherheit** Kartenreiter, wählen Sie dann das “Internet” oder “Lokales Intranet” Icon je nach Bedarf und clicken Sie dann auf **Stufe anpassen**, um die Dialogbox mit den Sicherheitseinstellungen zu öffnen.
    3. Setzen Sie bei **ActiveX Steuerelemente und Plugins** den Punkt “**ActiveX Steuerelemente initialisieren und ausführen, die nicht sicher sind**” auf **Aktivieren** oder **Eingabeaufforderung**.

Kapitel 9: Installations- und Bedienerhinweise

1. Um Hardware Konflikte mit Video Capture Karten zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen möglichst die Verwendung von Boards mit Intel Chipsatz für die Verwendung mit GuardEyes.

2. Bevor Sie Windows installieren, checken Sie bitte das BIOS Ihres Rechners auf folgende CMOS Einstellungen: L2 Cache sollte auf **Enable** stehen, Power-Supply Type auf **AXT,** und ACPI Option auf **Enable**. Andernfalls läuft Ihr System u.U. instabil.

3. Um Systemstabilität und Sicherheit zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass Sie immer die aktuellsten Service Packs zu Ihrem Windows aufgespielt haben und Windows Live Update aktiviert ist.

4. Bevor Sie das Windows System installieren, achten Sie bitte darauf, dass keine Video Capture Card installiert ist. Erst nachdem Sie das Windows System installiert haben, gegebenenfalls Service Packs und Treiber für Mainboard und Grafikkarte aufgespielt haben, können Sie mit der Installation der Video Capture Card(s) wie z.B. Argus I-4 beginnen und deren Treiber installieren.

5. Um die Sicherheit Ihres PC im Netzwerk zu gewährleisten, achten Sie auf aktuelle Antiviren-Software und setzen Sie für das Betriebssystem ein Passwort (von wenigstens 8 Zeichen Länge).

6. Wir empfehlen, während des Betriebs von GuardEyes die Bildschirmauflösung nicht zu verstellen. Gegebenenfalls schließen Sie erst das GuardEyes Programm und verstellen dann die Auflösung. (Für GuardEyes wird eine Auflösung von 1024*768 und wenigstens “High Color 16 bit” Farbtiefe empfohlen.)

7. Bitte clicken Sie bei der GuardEyes Installations CD nicht mehrmals hintereinander auf **Install** im GuardEyes Autorun Menu, andernfalls kommt die folgende Fehlermeldung:

In dem Fall brechen Sie alle Operationen ab und starten die Installation erneut.

8. Achten Sie bei einer Video Capture Card wie der Argus I-4 darauf, dass die Video Signale an allen Eingängen denselben Pegel haben (möglichst Kameras dasselben Typs und Herstellers), sonst kann das Bild unruhig werden oder “springen”.

9. Falls die Framerate bedingt durch die Netzwerkbelastung leidet, können Sie die Bildqualität im GuardEyes System etwas herunter stellen, um so mehr Bandbreite für die Framerate zu gewinnen. Auch wenn dies nicht die Qualität des Monitor Bildes auf dem GuardEyes Server beeinträchtigt, so hat es Auswirkungen auf die Aufzeichnungsqualität und die Qualität der Wiedergabe bei Fernabfrage (über Lan Remote View, Internet Web Service). Es wird daher nicht empfohlen, die Bildqualität (Image Quality) auf schlechter als 50 zu setzen.

10. Während der Fernabfrage über Internet (Web Service) können Sie die Geschwindigkeit an die tatsächliche Bandbreite anpassen, bei einer Geschwindigkeitserhöhung trotz ungeeigneter Bandbreite haben Sie u.U. Standbilder oder schlechte Bildqualität.

11. Während der Wiedergabe von Aufzeichnungen mit Image Playback beansprucht die **Display Image Info** Funktion in großem Umfang Systemressourcen. Wir empfehlen Ihnen deshalb, diese Funktion (wenn nicht wirklich benötigt) – wie voreingestellt – abgeschaltet zu lassen.

12. Nach De-Installation von GuardEyes belassen Sie bitte den Ordner D:\GuardEyes Data\ mitsamt Dateien auf der Platte, damit nach einer Neu-Installation die bisherigen Einstellungen wieder hergestellt sind.